

Padella

la padella

Infurmaziuns da Samedan
November nr. 11/2015
Anneda XIX



SAMEDAN VSCHINAUNCHA
GEMEINDE

Mitteilung der Redaktion

*Contribuziuns per la prosma Padella vegnan pigliadas incunter fin **domengia, ils 15 november 2015!** Contribuziuns paun be gnir resguardadas, sch'ellas rivan i'l secretariat cumünel fin a quel di. La redacziun s'arsalva il dret d'elavurer e scurzniir ils texts.*

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist **Sonntag, 15. November 2015!** Bitte beachten Sie, dass Ihr Beitrag nur berücksichtigt werden kann, wenn er am Tag des Redaktionsschlusses auf dem Gemeindesekretariat eintrifft. Die Redaktion behält sich vor, Texte zu überarbeiten und zu kürzen.

> Die Gemeindeverwaltung

Auszeichnung des Dreifachkindergartens Puoz mit dem Sonderpreis „Holz mit Pfiff“ 2015

Am 25. September 2015 fand die Preisverleihung des Prix Lignum und des Sonderpreises „Holz mit Pfiff“ statt. Von den im Sonderpreis eingegebenen 41 Projekten wurden zwei Auszeichnungen und sechs Anerkennungspreise vergeben. In der Kategorie „Innenausbau“ erhielt der Dreifachkindergarten Puoz eine Auszeichnung. Die Jury beurteilt den Bau wie folgt: Die Arve ist neben der Lärche das typische einheimische Holz im Engadin. Wilde Astformen und sein eigenes Aroma zeichnen dieses Holz aus. Am richtigen Ort stillvoll eingesetzt und naturbelassen geben Arvenstuben das unverwechselbare Engadiner Flair wieder. Für ein Schulgebäude ist dies jedoch etwas ungewöhnlich. Betritt man den Kindergarten, so steht man in



Der lichtdurchflutete Hauptraum des Kindergartens ist wie eine grosse Stube mit Arvenholz getäfert und gibt das unverwechselbare Engadiner Flair wieder. Bild: Martin Guggisberg, Zürich

einem steinern wirkenden, langgezogenen Foyer aus weiss eingefärbtem Beton. Ein angenehmer Arvenduft liegt in der Luft. Der eigentliche Bau ist ein Betonbau, ein eingeschossiges Gebäude, welches die Schulanlage aus den Sechzigerjahren in der Pausenplatzabfolge abschliesst. Die Kindergärtler erhalten so ihr eigenes Haus, welches integriert ist, aber gleichwohl einen separaten Aussenbereich aufweist.

Der Innenausbau in Arve ist solide in der Ausführung und übt eine Vorbildwirkung aus. Es ist mutig, in einem Kindergarten komplett auf das einheimische Holz zu setzen. Der Kontrast von der Aussenhülle in Beton und dem Innenbereich in Arve ist sehr gut geglückt. Der Baukörper weist eine unterschiedliche Höhenstaffelung auf. Dadurch wird den Innenräumen Licht verschafft und ein Spiel von differenzierten Raumhöhen entsteht. Der innere Gang der zweibündigen Grund-

struktur und die daran anschliessenden Neben- und Gruppenräume sowie die Garderobenkojen sind niedriger. Dieser Steinraum mit seinen engeren und weiteren Raumsequenzen erhält zwischen den Raumblocken und über den Lichtbalken in die Garderoben einfallendes unterschiedliches Tageslicht – es entsteht eine intime Raumabfolge mit wechselnden Aus- und Einblicken. Im Gegensatz dazu weitet sich der lichtdurchflutete Hauptraum, der wie eine grosse Stube mit Arvenholz ausgetäfert ist, umso mehr auf. Die quadratische Form des Raumes lässt eine flexible Nutzung zu. Der Lichtbalken schafft eine unerwartete Grosszügigkeit und beleuchtet die rückwärtige Raumzone. Der Bau zeigt, wie Beton und einheimisches Holz gut kombiniert werden kann, und dass auch eine Arvenstube in einem Kindergarten sehr gut möglich ist. Für die Jury eine **verdiente „Holz mit Pfiff“-Auszeichnung.**

„Holz mit Pfiff“ ist eine ergänzende Beschreibung zum **Prix Lignum 2015** zur Förderung der Holzanwendung und des Holzhandwerks im Kanton Graubünden. Der Graubünden Holz Sonderpreis „Holz mit Pfiff“ zeichnet herausragende Projekte aus und honoriert die Leistungen der Beteiligten. Ausgezeichnet werden besonders hochwertige, zukunftsweisende und handwerklich überragende Projekte in Holz.

Gratulation zum 30-Jahr-Dienstjubiläum von Gabi Grob



Am 1. Oktober 2015 konnte unsere Mitarbeiterin Gabi Grob ihr 30-Jahr-Dienstjubiläum feiern. Gabi absolvierte bereits die KV-Lehre von August 1979 bis Juli

1982 auf der Gemeindeverwaltung. Anschliessend war sie während drei Jahren für einen Oberengadiner Gewerbebetrieb tätig. Im Oktober 1985 kehrte sie als kaufmännische Angestellte zur Gemeindeverwaltung Samedan zurück und übernahm im Juli 1991 die Verantwortung für das Einwohneramt. Im Verlauf ihrer langen Tätigkeit hat sie unzählige Zu- und Wegzüge, Eheschliessungen, Geburten, Scheidungen und Todesfälle bearbeitet, tausende Pässe und Identitätskarten ausgestellt, hunderte Abstimmungen abgewickelt sowie zig KV-Lehrlinge betreut und ausgebildet. Viele Mitarbeitende und Gemeinderäte sowie einige Gemeindepräsidenten sind gekommen und gegangen. In all diesen Jahren ist Gabi der Gemeinde treu geblieben. Gross ist das angesammelte Fachwissen und unschätzbar ihre Erfahrung.

Zu diesem nicht alltäglichen Dienstjubiläum gratulieren wir Gabi Grob ganz herzlich. Die Gemeinde Samedan dankt ihr für die langjährige Mitarbeit, ihr Engagement und die Verbundenheit mit der Gemeindeverwaltung. Für die Zukunft wünschen wir Gabi Grob Freude, Gesundheit und Zufriedenheit. Wir freuen uns, weiterhin auf ihre geschätzte Mitarbeit zählen zu dürfen.

Die Gemeindeverwaltung und der Gemeindevorstand

Einladung

Impulscontact für Zweitwohnungsbesitzer
Düraunt l'apero per possessuors da se-guondas abitaziuns es naschida ün'ideja: impulscontact, voul dir inscunTERS dals possessuors in ün ram simpel e prüvo, cul böt da nu criticher, dimpersè da tschercher vias per metter in muvimaInt qual-chosa in sen positiv.

Il prosem impulscontact ho lö in lündes-chdi, ils 28 december 2015, a las 17.

A maun da las annunzchas vain decis inua. Annunzchas sun da drizzer fin venerdì, ils 18 december 2015 per e-mail a: president@samedan.gr.ch

Anlässlich des Apéros für Zweitwohnungsbesitzer wurde die Idee Impulscontact präsentiert. In einem gemütlichen und unkomplizierten Rahmen sollen sich Zweitwohnungsbesitzer für einen Gedankenaustausch treffen. Für die Gespräche sollte es nur einen Grundsatz geben: Man trifft sich nicht, um zu kritisieren, sondern man sucht nach Möglichkeiten, um im positiven Sinne etwas zu bewegen!

Der nächste Impulscontact findet am **Montag, 28. Dezember 2015**, um 17 Uhr statt.

Nach Eingang der Anmeldungen wird entschieden, wo der Anlass stattfindet. Anmeldungen bitte bis **Freitag, 18. Dezember 2015** per E-Mail an: president@samedan.gr.ch

> Jon Fadri Huder, Gemeindepräsident

Samedner St. Nikolausmarkt

Sonntag, 6. Dezember 2015, von 17 bis 20 Uhr



Eir pel 20avel marcho da San Niclo sun ils affers, hotels, restaurants e societeds dal lö

Gemeinsame Mittagessen Senioren 60+
um 12.15 Uhr im Kirchgemeindehaus oder folgenden Restaurants

November



| | | |
|----------------------|---|-----------------------------|
| Donnerstag, 5.11.15 | Kirchgemeindehaus, für alle | |
| | Anmeldung bis am Mittwochmittag an: Kirchgemeinde, T 081 852 54 44 oder T 081 852 37 22 | |
| Donnerstag, 12.11.15 | Restorant Promulins Arena | |
| | Anmeldung bis am Mittwochmittag direkt beim Restaurant, T 081 852 16 10 | Menü inkl. Kaffee Fr. 19.00 |
| Donnerstag, 19.11.15 | Restorant Promulins Arena | |
| | Anmeldung bis am Mittwochmittag direkt beim Restaurant, T 081 852 16 10 | Menü inkl. Kaffee Fr. 19.00 |
| Donnerstag, 26.11.15 | Restorant Promulins Arena | |
| | Anmeldung bis am Mittwochmittag direkt beim Restaurant, T 081 852 16 10 | Menü inkl. Kaffee Fr. 19.00 |

Informationen über T 081 850 10 50 erhältlich

Abholdienst nach Vereinbarung
Wir freuen uns auf ein gemütliches Treffen

OK-Team

e personas privatas indigenas darcho cordielmaing invidos da fer part activmaing. Sch'Elis haun da spordscher u da vender qualchosa, schi ch'Elis s'annunzchan tar nus! Nus Als organisains gratuitamaing üna piazza ed üna bauncha. Per motivs organisatorics giavüschainsa da contacter fin als 23 november 2015 a sar Daniel Freitag (bauamt@samedan.gr.ch ubain T 081 851 07 15).

Zum 20. Mal findet dieses Jahr der St. Nikolausmarkt am Sonntag, 6. Dezember statt, der traditionelle Umzug führt wieder von der katholischen Kirche zum Des Alpes in den Dorfkern. Die einheimischen Geschäfte, Hotels und Restaurants, Ortsvereine und Privatpersonen sind nun wiederum eingeladen, den Markt aktiv mitzugestalten.

Haben Sie Interesse mitzumachen? Haben Sie etwas anzubieten, etwas zu verkaufen? Melden Sie sich bei uns! Wir organisieren Ihnen gerne einen Platz und stellen Ihnen unsere Verkaufsstände zur Verfügung, kostenlos.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie, sich bis am **23. November 2015** mit Herrn Daniel Freitag, Gemeindebauamt, in Verbindung zu setzen: bauamt@samedan.gr.ch oder T 081 851 07 15.

Wir hoffen auf zahlreiche Meldungen und freuen uns jetzt schon auf einen stimungsvollen Markt.

> Bauamt Samedan

Neue Leitung Langlaufzentrum Samedan



Fähndrich Sport in Pontresina ist seit 1988 das Kompetenzzentrum für den Langlaufsport im Engadin. Als ehemalige internationale Langläufer ist der Langlaufsport unsere grosse Leidenschaft.

Ab kommenden Winter 2015/16 führen wir auch den Langlaufshop im Langlaufzentrum in Samedan mit der dazugehörigen Langlaufschule.

Sie finden dort Ihre richtige Ausrüstung für den Langlaufsport und können Privat- sowie Gruppenkurse buchen und besuchen. Wir stehen Ihnen gerne mit Rat und Tat bei und freuen uns auf Ihren Besuch.



Markus Fährndrich,
Geschäftsführer
Fährndrich Sport AG

Fährndrich Sport
Via Maistra 169
CH-7504 Pontresina
T 081 842 71 55
Fax 081 842 69 52

E-Mail: faehndrich.sport@bluewin.ch
www.faehndrich-sport.ch

Fruchtaktion

Birnel



*Birnel es la spüra natüra! Quist süj da paira fat gnir dür cuntegna in fuorma concentrada bgers minerels e vitamins prezius, es bain digeribel e reglescha il metabolissem. El po gnir druvo impè da zücher per fer gnir dutsch pastizaria, buoglias, cumpots, confitüras e bavrandas e po gnir miss sül paun. L'acziun in collavuraziun cul Succuors svizzer d'inviern (www.winterhilfe.ch) da quist an spordscha quantiteds da 250 grams, 500 grams, 1 kil, 5 kils e 12,5 kils a **predschs fich modests** (CHF 4.20, 6.50, 10.60, 46.00 resp. 105.00).*

Postaziuns paun gnir fattas fin venderdi, ils 6 november 2015, per telefon (081 851 07 07), per e-mail (gemeinde@samedan.gr.ch) u persunelmaing al secretariat cumünel.

In Zusammenarbeit mit der Winterhilfe Schweiz (www.winterhilfe.ch) führen wir auch in diesem Jahr wieder die Birnel-Aktion durch.

Birnel ist Natur pur. Der reine, eingedickte Saft von Mostbirnen ist ein Naturprodukt, das in konzentrierter Form viele wertvolle Mineralstoffe und Vitamine aufweist. Birnel nährt, stärkt, ist leicht verdaulich und reguliert den Stoffwechsel.

Birnel in jede Küche. Birnel kann an Stelle von Zucker zum Süssen von Gebäck, Müesli, Kompotten, hausgemachten Konfitüren oder Getränken eingesetzt werden. Birnel ist auch ein herrlicher Brotaufstrich.

Preise rein natürliches (konventionelles) Birnel:

(Abgabepreise inkl. MWST)
250 g Dispenser: CHF 4.20
500 g Glas: CHF 6.50
1 kg Glas: CHF 10.60
5 kg Kessel: CHF 46
12.5 kg Kessel: CHF 105

Preise zertifiziertes Birnel mit der Bio-Knospe:

(Abgabepreise inkl. MWST)
250 g Dispenser: CHF 4.60
500 g Glas: CHF 8
1 kg Glas: CHF 12.50
5 kg Kessel: CHF 56.50
12.5 kg Kessel: CHF 131

Bestellungen: können bis am Freitag, 6. November 2015 an die Gemeindeverwaltung Samedan gerichtet werden, T 081 851 07 07, E-Mail: gemeinde@samedan.gr.ch

Zivilstandsnachrichten

(Mitte September bis Mitte Oktober)

Naschentschas / Aus dem Geburtenregister

(in Samedan wohnhaft)

16.09.2015

Puorger Nando, Sohn der Puorger geb. Schena Alessia, Bürgerin von Bregaglia GR, und des Puorger Reto, Bürger von Valsot GR

Mortoris / Todesfälle

(in Samedan wohnhaft)

21.09.2015

Franz Smole, geb. 17.10.1933, Staatsangehörigkeit Österreich

26.09.2015

Georg Waldegger, geb. 24.06.1929, Bürger von Calanca GR

Nus gratulains

Nossas gratulaziuns vaun

ils 8 november

a duonna Ilse Righetti pel 75evel anniversari

ils 21 november

a duonna Ines Tosio pel 93evel anniversari

ils 23 november

a sar Walter Leuenberger pel 80evel anniversari

ils 27 november

a sar Carlo Giubertoni pel 85evel anniversari

Nus giavüschains a las gublieras ed als giubilers bgera furtüna e buna sandet!

> Administraziun cumünela Samedan

Informationen der evangelischen Kirchgemeinde

Gottesdienste

Sonntag, 1. November

10 Uhr Dorfkirche/Baselgia Plaz: Gottesdienst am Reformationssonntag, deutsch, Pfr. Michael Landwehr. Fahrdienst: Alters- und Pflegeheim Promulins ab 9.45 Uhr.

Sonntag, 8. November

17 Uhr Dorfkirche/Baselgia Plaz: Regionaler Taizé-Gottesdienst, deutsch, Sozialdiakon Hanspeter Kühni. Der spezielle Gottesdienst spürt dem Geist von Taizé nach. Kurze Texte, Kerzenlicht, Stille und einfache, meditative Lieder zeichnen die besinnliche Feier aus. Mit dem Sing- und Musizierkreis unter der Leitung von Esther Siegrist und Team.

Sonntag, 15. November

10 Uhr Dorfkirche/Baselgia Plaz: Gottesdienst am vorletzten Sonntag des Kirchenjahres, deutsch, Pfr. Michael Landwehr. Fahrdienst: Alters- und Pflegeheim Promulins ab 9.45 Uhr.

Sonntag, 22. November

10 Uhr Dorfkirche/Baselgia Plaz: Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag am letzten Sonntag des Kirchenjahres, deutsch, Pfr. Michael Landwehr. Im Gedenken an die Ewigkeit und mit dem Andenken an die in diesem nun vergangenen Kirchenjahr Verstorbenen, vergewissern wir uns unserer irdischen Endlichkeit und unserer himmlischen Ewigkeit. Mit Fahrdienst ab Alters- und Pflegeheim Promulins 9.45 Uhr

17 Uhr Friedhof San Peter: In einer Lichterfeier im Gedenken an die Verstorbenen tragen wir Kerzen auf die Gräber – umkränzt von Gebeten, Texten der Bibel und Stille. Pfr. Michael Landwehr. Mit Fahrdienst ab Alters- und Pflegeheim Promulins 16.45 Uhr.

Sonntag, 29. November

10 Uhr Dorfkirche/Baselgia Plaz: Gottesdienst am 1. Advent, deutsch, Sozialdiakon Hanspeter Kühni. Adventsgottesdienst mit Gross und Klein. Anschliessend Apéro im Kirchgemeindehaus. Fahrdienst: Alters- und Pflegeheim Promulins ab 9.45 Uhr.



Regionaler Taizé – Gottesdienst

Sonntag, 8. November 2015
17 Uhr in der
Evang.-ref. Dorfkirche Samedan

Mitwirkung: Sing- und Musizierkreis Samedan



Der spezielle Gottesdienst spürt dem Geist von Taizé nach. Kurze Texte, Kerzenlicht, Stille und einfache, meditative Lieder zeichnen die besinnliche Feier aus.

„Il Binsaun“ (Evang.-ref. Oberengadiner Kirchgemeinden) und die Evang.-ref. Kirchgemeinde Samedan laden zur liturgischen Abendfeier herzlich ein

Vortrag zum Reformationssonntag

Sonntag, 1. November, 15 Uhr, evang. Kirchgemeindehaus (KGH): Die Reformation im Engadin – Vortrag zum Reformationssonntag von Pfr. Erich Wenneker. Vor rund 500 Jahren begannen in Graubünden die Anfänge der Reformation. Erich Wenneker, Pfarrer und Leiter der Hugenotten-Bibliothek im Deutschen Hugenotten-Zentrum in Bad Karlshafen wird uns mit seinem Vortrag und Bildern in dieses Geschehen einführen. Wenneker ist ein profunder Kenner der Bündner Reformationsgeschichte und hat bedeutende Beiträge allgemein zur Schweizer Reformationsgeschichte, aber besonders zum Kanton Graubünden, vorgelegt. Er ist Verfasser von über 300 Artikeln im Biographisch-Bibliographischen Kirchenlexikon. Wir sind überzeugt, dass Sie sich auf einen spannenden Vortrag freuen dürfen. Im Anschluss an den Vortrag gibt es die Möglichkeit zum Gespräch bei einem Apéro im Kirchgemeindehaus. Herzliche Einladung von Il Binsaun!

Konfirmandenunterricht

Montag, 2. November, 18.45 Uhr, evang. Kirchgemeindehaus (KGH): Konfirmandenunterricht – Doppellektion. Pfr. Michael Landwehr, weitere Daten: 16.11. / 23.11. und 30.11.

Abendgebet

Dienstag, 3. November, 20.15 Uhr, evang. Kirchgemeindehaus (KGH): Abendgebet. Beten ist „Atemholen der Seele“. Genau das wollen wir an diesen Abenden tun – zur Ruhe kommen, Atem holen, einfache Lieder singen, Psalmen lesen, Stille werden. Herzliche Einladung! Pfr. Michael Landwehr.

Kinderfeier

Mittwoch, 25. November, 16 Uhr: Bastelstunde und anschliessende Kinderfeier. Wir beginnen mit einer kleinen Bastelarbeit im Kirchgemeindehaus und be-schliessen unser Zusammensein bei einer gemeinsamen Feier mit Frederic der Kirchenmaus. Für die Kleinen vom Kindergarten bis zur 4. Klasse, zusammen mit Eltern, Geschwistern, Grosseltern und Freunden. Auskunft: Gretl Hunziker, T 081 852 12 34 und Annatina Manatschal, T 081 852 44 24.

Impulstagung Arbeit mit Kindern

Donnerstag, 26. November, 17 Uhr, evang. Kirchgemeindehaus (KGH): Impulstagung unter dem Thema „Mut zum Neuanfang“. Kinder- und familienfreundliche Angebote sind in den Kirchgemeinden erwünscht. Ihnen wird viel Aufmerksamkeit geschenkt. Wie kann eine Kirchgemeinde Eltern und Kinder motivieren, an ihren Veranstaltungen teilzunehmen und Heimat in der Kirche zu finden? Was braucht es an Ideen und Planung für einen Neustart oder zur Wiederaufnahme von Angeboten wie „Kinderkirche“, „Fiire mit de Chliine“ oder Ähnlichem? Zielgruppe: Pfarrpersonen und Sozialdiakone, Kirchenvorstände, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Sonntagsschule, im „Fiire mit de Chliine“. Speziell sind auch Personen eingeladen, die sich eine Mitarbeit in der kirchlichen Kinderarbeit vorstellen können. Die Kosten werden von der Kirchgemeinde übernommen. Leitung/Anmeldung bis 12. November: Wilma Finze Michaelsen, Fachstelle Gemeindeentwicklung der evang.-ref. Landeskirche Graubünden. Auskunft und Anmeldeperspektive bei Hanspeter Kühni, Sozialdiakon, T 081 852 37 22, hanspeter.kuehni@gr-ref.ch

Freiwillige Mitarbeit –

Ihre Talente sind bei uns willkommen!

Das Angebot der Kirche ist vielfältig, aber nur durch das Mittragen und Mitarbeiten von freiwilligen Helferinnen und Helfern erfahren wir eine lebendige Gemeinde. Vielleicht haben auch Sie etwas freie Zeit, Ideen, Einsatzwille und den Wunsch, im kirchlichen Bereich eine Aufgabe zu übernehmen, dabei in Kontakt mit anderen Menschen zu kommen, bei aktuellen Fragen und Problemen mitzuberaten und durchs Freude-Bereiten selber Freude zu erfahren. Tragen Sie auch mit! Jede Form der Mitarbeit ist wichtig und wertvoll, und wir sind froh und dankbar für jeden Dienst.

Haben Sie etwas Zeit zu verschenken?

Gerne helfen wir Ihnen, den richtigen Ort der Mitarbeit herauszufinden.

Kontakt: Hanspeter Kühni, T 081 852 37 22, E-Mail: hanspeter.kuehni@gr-ref.ch

Angebote von „Il Binsau“

Wir verweisen Sie auf die Angebote unserer Nachbargemeinden im Oberengadin, welche im Bündner Kirchenboten (reformiert.) unter «Il Binsau» publiziert werden und laden Sie ein, das Veranstaltungsangebot in den umliegenden Kirchgemeinden zu nutzen: z. Bsp. Morgenforum Celerina, Kultur-Klub-Kirche St. Moritz, Offene Kirche Sils, regionale Taizé-Gottesdienste usw.

Homepage Kirchgemeinde

Aktuelle Informationen zu unseren Veranstaltungen, Angeboten und Dienstleistungen können Sie unserer Homepage www.samedan-reformiert.ch entnehmen.

Denkpause

Lass dich von Frost- und Frustzeiten nicht abhalten, an dein Blühen zu glauben.

Helga Schäferling

Hanspeter Kühni, Sozialdiakon
Crasta 1, 7503 Samedan
T 081 852 37 22
hanspeter.kuehni@gr-ref.ch

Michael Landwehr, Pfr.
Crasta 1, 7503 Samedan
T 081 852 54 44
michael.landwehr@gr-ref.ch

Weitere Angebote siehe unter „ökumenische Veranstaltungen“!

Ökumenische Veranstaltungen

Mittagstisch-Mitenand-Zmittag

Donnerstag, 5. November 12.15 Uhr, Chesa da pravenda (KGH): Allein zuhause – keine Lust und Zeit zum Kochen? Dann ab ins Kirchgemeindehaus zum Mittagstisch! Gross und Klein, Jung und Alt und auch die dazwischen sind herzlich willkommen! Die Kochteams bitten um eine Anmeldung bis am Mittwochmittag 12 Uhr beim evang. Pfarramt, T 081 852 54 44 oder T 081 852 37 22. Bei diesem monatlichen Anlass werden natürlich immer wieder helfende Hände gebraucht. Vielleicht ist es Ihnen möglich zweimal jährlich in einem Kochteam mitzuwirken? Melden Sie sich beim Sozialdiakon Hanspeter Kühni.

Sing- und Musizierkreis

Mittwoch, 4. und 18. November, 20 Uhr, Chesa da pravenda (KGH): Wir singen eingängige Lieder, die gefallen und Freude bereiten und gestalten unsere Gottesdienste mit Gesang und Musik. Damit die Lieder klingen und unsere Herzen berühren, brauchen wir SIE!! Haben Sie Lust, im ad hoc Chor mitzusingen? Sind Sie herzlich willkommen! Leitung: Esther Siegrist, musikalisch begleitet von Marlies und Fritz Gallati. Auskunft Hanspeter Kühni.

CEVI Samedan/Oberengadin

Samstag, 7. November, 14 Uhr, evang. Kirchgemeindehaus (KGH): Mit den Schildbürgern verbringen wir ein lässiges Wochenende in Chapella. Eine spannende Story, Geländespiele, Lagerfeuer, Mutproben der Neuen und Singen lassen an diesen zwei Tagen keine Langeweile aufkommen. Für Kinder und Jugendliche ab der 2. Klasse. **Samstag, 21. November, 14 Uhr**, evang. Kirchgemeindehaus (KGH): Wir erleben zusammen ein tolles Programm im Wald oder im Haus mit Spielen, Geschichten, Zeltbau, Basteln, Kartenkunde, Kochen und vielem mehr. Dabei versuchen wir, den Spass mit sinnvollen Inhalten zu verknüpfen. Für Kinder und Jugendliche ab Kindergarten. NEU bieten wir ein spezielles Fröschli-Programm für die Jüngsten an. Schnuppern ist jederzeit möglich! Weitere Infos, Bilder, Erlebnisberichte, usw. unter www.cevisamedan.ch. Kontakt: Jonas Kühni v/o Serval: jonask7@hotmail.com, T 079 892 59 13; Simona Kühni v/o Zoja: simona.kuehni@hotmail.com T 079 901 64 36; Corina Barandun v/o Nyala: c.s.barandun@bluewin.ch T 079 760 46 29.

CEVI-Jungschar Samedan/Oberengadin



Die CEVI-Jungschar ist eine konfessionsübergreifende Kinder- und Jugendarbeit im Oberengadin
www.cevi-samedan.ch

CEVI-Team

Freitag, 6. und 20. November, 19.30 Uhr, Chesa da pravenda: Programmplanung und Vorbereitung.

Seniors Samedan

Dienstag, 24. November, 14.15 Uhr, evang. Kirchgemeindehaus (KGH): Seniorennachmittag mit Vortrag „Giftschlangen im Engadin“ von Dr. Donat Marugg, anschl. Zvieri und Zusammensein. Auskunft: Pfr. Michael Landwehr.

Eltern-Kind-Treff

Er ist eine allseits geschätzte Einrichtung, der Eltern-Kind-Treff mit Begegnung und Austausch für Eltern mit Kleinkindern.

In der Regel am zweiten und letzten Mittwoch des Monats ab 15 Uhr im evang. Kirchgemeindehaus (KGH).

Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Auskunft:

E-Mail: krabbeltreff.samedan@gmx.ch

5. Freiwilligenfest Südbünden

Freitag, 13. November, 16.30 bis 21 Uhr im Hotel Laudinella, St. Moritz. Alle freiwillig Tätigen aus dem sozialen Bereich sind herzlich zu diesem Anlass eingeladen.

Es erwartet Sie ein spannendes Programm verbunden mit einem guten Abendessen und vielen spannenden Begegnungen. Dank von Lukas Niederberger, Geschäftsführer der Schweiz. Gemeinnützigen Gesellschaft, Zürich und mit dem Stück „Was Freiwilligen so passieren kann...“ von und mit Lorenzo Polin, Schauspieler und Komiker. Der Anlass ist kostenlos! Weitere Informationen erteilt die Pro Senectute Graubünden, Beratungsstelle in Samedan, T 081 852 34 62.

Informationen der katholischen Kirchgemeinde Samedan / Bever

Gottesdienste im November

Samstag

18.30 Uhr Santa Messa in italiano

Sonntag

10.30 Uhr Eucharistiefeier

Gottesdienstzeiten im Seelsorgeverband Bernina

Samstag, 18.15 Uhr in Celerina

1. Sonntag im Monat

9 Uhr Santa Messa in italiano, Zuoz

2., 3., 4., Sonntag

9 Uhr Eucharistiefeier, deutsch, Zuoz

Unter der Woche

Dienstag

17 Uhr Rosenkranz

17.30 Uhr Eucharistiefeier, Celerina

Mittwoch

17 Uhr Rosenkranz

17.30 Uhr Eucharistiefeier, Zuoz

Freitag

18 Uhr Rosenkranz

18.30 Uhr Eucharistiefeier in Samedan, deutsch

Sonntag, 1. November, 10.30 Uhr, Eucharistiefeier zu Allerheiligen

Anschliessend an die Heilige Messe begeben wir uns zum Friedhof, wo nach einer kurzen Andacht die Gräber gesegnet werden. Nach der Messe besteht von der Kirche zum Friedhof und zurück eine Fahrgelegenheit.

Mittwoch, 25. November, ab 14 Uhr, Adventsbasteln

Herzlich sind alle Schulkinder an diesem Nachmittag eingeladen, im Pfarreiraum der katholischen Kirche ein Adventsge-
steck herzustellen. Dieses darf im Anschluss mit nach Hause genommen werden. Es muss nichts mitgebracht werden.

Familiengottesdienst zum 1. Advent am 29. November 2015, 10.30 Uhr, mit Ministrantenaufnahme und Vorstellung der nächstjährigen Erstkommunikanten

10.30 Uhr Eucharistiefeier mit Ministrantenaufnahme und Erstkommunikanten

Vorausschau Rorate im Advent, am 1., 8., und 15. Dezember

Auch in diesem Jahr feiern wir im Advent Rorate. Jeweils am Dienstagmorgen, den 1., 8., und 15. Dezember, um 6.30 Uhr. Im Anschluss an die Frühmesse gibt es ein Frühstück für alle. Die ruhigen Minuten bei Kerzenlicht am frühen Morgen, lassen uns alle in der hektischen Adventszeit erahnen, wie Weihnachten näher rückt. Die Roratefeiern dauern ca. 30 Minuten. Im Anschluss daran geniessen Gross und Klein gemeinsam das Frühstück im Pfarreisaal. Zur musikalischen Bereicherung der Gottesdienste, sowie für das Bereitstellen des Frühstücks suchen wir Mithilfen. Über jede Anmeldung freuen wir uns. Ursula Mühlemann, T 081 852 55 76 oder Vikar Johney Xavier, T 081 852 52 21.

Begegnungskaffee mit Pater Johney Xavier

6. November, 14 Uhr, Begegnungskaffee, Pfarreiraum der katholischen Kirche

20. November, 14 Uhr, Begegnungskaffee, Pfarreiraum der katholischen Kirche

Rückblick Pfarreireise Innsbruck

38 Pfarreimitglieder aus Samedan und Zuoz freuten sich auf den 19. September. Die Pfarreireise nach Innsbruck stand auf dem Programm. Kurz vor sieben Uhr traf Andri Guler mit seinem Bus in Samedan ein. Pünktlich starteten wir zu unserer Reise. Ein erster kurzer Halt in Bever, wo wir drei Mitreisende aufnahmen und schon ging die Fahrt weiter. Am Bahnhof Zuoz wurde der Bus von den Zuozern bereits sehnlichst erwartet. Jetzt also konnte die Reise nach Innsbruck endgültig unter die Räder genommen werden. Kaum Verkehr auf der Strasse liess uns zügig vorankommen. Den Pausenkaffee genehmigten wir uns in Trofan. Frisch gestärkt rollten wir unserem Ziel Innsbruck entgegen. In Pater Johneys alter Wirkungsstätte, in der Liebfrauenpfarrei, feierten wir in der Kapelle gemeinsam Gottesdienst. Sar Andri lud uns in der Nähe der Kirche wieder auf und führte uns auf den grossen Parkplatz am Hofgarten. Von da waren es dann nur noch wenige Schritte bis zum Stiftskeller, wo ein feines Mittagessen auf uns wartete. Das schöne und warme Wetter lud uns ein, den Nachmittag individuell, beim Flanieren, Shoppen, Kaffeetrinken und gemütlichem Sein zu geniessen. Gegen 16 Uhr fanden sich alle wie vereinbart pünktlich beim Bus ein. Ein kurzer Kaffeehalt im Lafairserhof in Pfunds liess schon fast ein bisschen Wehmut aufkommen. Gemeinsam unterwegs sein stiftet immer wieder

eine tolle Verbindung untereinander. Bei Regen trafen wir gesund und munter und mit vielen neuen Eindrücken gegen 20 Uhr in Samedan ein.

Ein herzliches Dankeschön sei an dieser Stelle an die Kirchengemeinden gerichtet, welche diese Reise mit ihrer grosszügigen Unterstützung ermöglichten. Ein herzliches Dankeschön auch an Pater Johney, für seine Begleitung und die Feier der heiligen Messe, an Andri Guler für seine sichere und ruhige Fahrweise, aber auch allen Mitreisenden sei herzlich gedankt für ihr Dabeisein. Alle diese Infos und noch viele mehr, finden Sie unter www.seelsorgeverband-bernina.ch

> Ursula Mühlemann



Handels- und Gewerbeverein

Aktuelles vom Handels- und Gewerbeverein unter www.hgv-samedan.ch

Männerriege Samedan

Die Männerriege Samedan turnt und spielt jeden **Mittwochabend ab 20 Uhr** in der **Mehrzweck-Halle Promulins**. Alle Männer, die etwas für ihre Fitness tun wollen, sind herzlich eingeladen, an einem Probeturnen teilzunehmen. Komm doch einfach vorbei!

> Gregor Rominger, Sektionsleiter Männerriege
M 078 751 81 24



Naturfreunde Engadin

Ausflug ins Puschlav

Kurz vor 9 Uhr bestiegen 23 Naturfreunde (sieben Wasserscheue blieben daheim) den Zug in Samedan Richtung Puschlav. Der verhangene Himmel und der schon mehr als nahe Winter konnte der guten Laune jedoch nichts anhaben, besonders deshalb auch, weil uns auf Alp Grüm Kaffee an den Zug gebracht wurde. Dem Spender Gerry herzlichen Dank. In Le Prese verliess ein grosser Teil unserer Gruppe den Zug, wo wir von Mariangela und Marilena begrüsst wurden. Zu Beginn unserer Laufstrecke, feuerten wir die Teilnehmer des Giro del Lago an. Danach spazierten wir nach Miralago, wobei wir zwei Mal einen Apéro-Halt einschalten durften. Den Spendern Hermi, Hilda, Ruth, Hans und Gritli ein grosses Dankeschön für die feinen Mitbringsel. Kurz bevor der Regen einsetzte, erreichten wir das Restaurant Grotto Miralago, wo uns ein sehr feines Mittagessen erwartete. In gemütlichem Kreise verflieg die Zeit wie im Fluge. Um halb drei machten sich noch neun ganz Wetterfeste bei Regen zu Fuss auf den Rückweg. Die Stimmung war top. Um halb vier bestiegen wir den Zug in Le Prese, wo wir auf den trockenen Rest der Gruppe stiessen. Die Rückfahrt wurde zu einem beeindruckenden Erlebnis, denn die Wolken verzogen sich und der stahlblaue Himmel liess die frisch verschneiten Berge in einem wunderschönen Herbstlicht erscheinen. Zufrieden verabschiedeten wir uns in Samedan voneinander. Ein schöner Ausflug ging zu Ende und ein grosses Dankeschön geht natürlich an Hermi für die Organisation. Mit einem „Viva“ im Terminus liessen einige Teilnehmer den Tag ausklingen.

> Ursi und Hampi Rüegg

Biblioteca Samedan / Bever

Liebe/r Lesefreund/in:

Folgende Medien haben wir für Sie neu eingekauft:

Für Erwachsene



Bergfieber – Hüttenwartinnen im Porträt
Vom schlichten Matratzenlager bis zum Gourmetrestaurant auf 3000 Metern – die Hütten in den Schweizer Alpen ha-

ben viele Gesichter und mit ihnen auch die Menschen, die dort zum Wohl ihrer Gäste tagein, tagaus wirken und werken. 12 Frauen zwischen 32 und 79 Jahren geben Einblicke in ihr Leben als Hüttenwartin. Ob alpines Urgestein oder Quereinsteigerin aus der Stadt, Mutter oder Single-Frau, Handwerkerin oder Akademikerin, Schweizerin oder Ausländerin: alle haben sie das Bergfieber! Darum zieht es sie jede Saison erneut z' Berg, wo sie sich ihren Traum verwirklichen. Als taffe Managerinnen ihres Hüttenreichs, ausgestattet mit einem grossen Herzen, dem nötigen Nervenkostüm und einer gehörigen Prise Improvisationstalent. Pur, direkt und mit viel Humor schildern diese Frauen das Leben mit Wind und Wetter, die grosse Freiheit dort oben am Berg und die Demut, die er lehrt. Ihre Geschichten machen schmunzeln, stimmen nachdenklich, dann wieder heiter. Denn wer wüsste es besser als sie, dass nach jedem Regen auch wieder die Sonne scheint? Tourentipps und thematische Extras runden die Porträts ab.



Seifen, Badekugeln, Duschgel & Co.

Zauberhafte Wellnessprodukte selbst gemacht. Frischer Duft für das Badezimmer. Erfüllen Sie Ihr Badezimmer mit dem

Duft von Zitronen, Rosen und Lavendel, von Kokos, Rosmarin und Zedernholz! Dieses Buch zeigt Ihnen, wie Sie aus frischen Zutaten wie Blüten, Mandelöl, Avocadoöl oder Mangobutter Ihre eigenen Seifen, Badekugeln und -öle ganz leicht selbst herstellen können. Kreieren Sie aus Ihren Lieblingsdüften hübsche Wellnessprodukte ohne Tierversuche, Silikone und synthetische Konservierungsstoffe und mit Ihrer ganz persönlichen Note. Detaillierte und gut verständliche Anleitungen, brillante Farbfotos und zahlreiche Tipps helfen auch Einsteigern bei der Umsetzung der Rezepte. Ob einfaches Badeöl oder Luxusseife mit Sheabutter, ob zauberhafte Cupcake-Badekugel oder täuschend echte Bade-Schokolade, ob Haarseife, Rasierseife oder Peelingseife, ob Badekugeln für Kids, Badesalz oder Body Scrub – entdecken Sie 30 individuelle Wellnessprodukte für sich und Ihre Lieben.

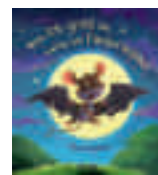
Für Kinder und Jugendliche

Spione und Detektive – Die geheimen Tricks der Ermittler GEOLino extra Hör-



Bibliothek (gekürzte Lesung) Die besten Geschichten aus GEOLino extra zum Hören. Sie kennen jeden Trick und sind allen anderen immer

um eine Nasenlänge voraus: Spione und Detektive decken jedes Geheimnis auf und halten sich dabei selbst stets im Verborgenen. Wigald Boning enthüllt die streng vertraulichen Methoden und die tollsten Kniffe der verdeckten Ermittler. Dabei begegnen wir Sherlock Holmes und modernen Wirtschaftspionen ebenso wie den erfolgreichsten Spürnasen im Tierreich.



Wenn ich gross bin, werde ich Fledermaus

Flip ist begeistert, als er eine Fledermaus am Nachthimmel erblickt.

Wie schön wäre es, wenn auch er fliegen könnte. „Wenn ich gross bin, werde ich Fledermaus“, beschliesst der kleine Mäusejunge. Gesagt, getan. Eifrig baut sich Flip eigene Flügel und unternimmt erste Flugversuche. Doch leider enden alle damit, dass er unsanft auf dem Boden landet. Auch kopfüber zu schlafen gestaltet sich schwieriger als gedacht. Ob eine waschechte Fledermaus Flip weiterhelfen und seinen Traum vom Fliegen erfüllen kann?



Der Traktor, mit spannenden Entdeckerfolien

Der starke Traktor ist das ganze Jahr über im Einsatz. Welche Geräte zieht er im Frühling über

das Feld? Wie hilft er den Bauern bei der Ernte? Wie werden die riesigen Reifen gewechselt? Und wie verrichtete man die Arbeiten, als es noch keine Traktoren gab? Naturgetreue Illustrationen und leicht verständliche Texte zeigen und erklären alles ganz genau. Und unter den Folien lässt sich viel Spannendes entdecken!



Eulenzauber (1). Ein goldenes Geheimnis

Flora ist ganz aufgeregt: Gerade erst ist sie mit ihrer Familie aufs Land gezogen. Hier gibt es endlose Wälder, alte Mühlen und geheimnisvolle Bur-

gruinen – aber leider auch jede Menge zickige Mädchen. Zum Glück begegnet Flora im Wald einer kleinen Eule! Die Eule folgt

ihr, als wolle sie ihr etwas sagen. Sofort fühlt Flora eine magische Verbindung zu ihrer neuen Freundin. Werden die beiden das goldene Geheimnis lüften?

Unsere Öffnungszeiten:

Montag, 16 bis 18 Uhr
Mittwoch, 16 bis 18 Uhr
Freitag, 18 bis 20 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Jeannette Jakob, Elena Scotti, Nikolina Meile und Wilma Wetzel
E-Mail: biblioteca@samedan.ch
T 081 851 10 17

Ludoteca

Das Neueste aus der Ludoteca



Think Kids Logik Rätsel
Wer clever kombiniert, findet die Lösung! Vorsicht, Suchtgefahr! Diese spannenden Denksportaufgaben lassen einen nicht mehr los: Rätseln, knobeln, kombinieren – und immer schneller die richtige Lösung finden. Der geniale Rätselspass mit 60 spannenden Aufgaben in zwei Schwierigkeitsstufen.



Camelot
Eine romantische Herausforderung! Bau einen Weg, damit der Ritter zu der Prinzessin kommen kann. Der Ritter kann nur über eine Mauer oder eine Treppe laufen, er kann also nicht springen, sondern wunderschöne Türme und Treppen führen zur Prinzessin. Camelot Jr ist ein einzigartiges Puzzle, bei dem Logik, räumliches Denken und Feinmotorik kombiniert werden müssen um die Lösung zu finden.



Clics
Clics sind Bausteine aus Plastik – womit man hunderte von Baumodellen aufbauen kann! Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Öffnungszeiten / Uris d'avertüra

Montag / lündeschdi, 16 bis 18 Uhr
Freitag / venderdi, 18 bis 19 Uhr

Ludoteca Samedan

Puoz 2 (Schulanlage), 7503 Samedan
T 081 850 09 10

Chantun litterar – Literaturecke

Samedan süil podest!

La Lia Rumauntscha organisescha minch'an üna concorrenza da scriver per las scholaras e'ls scolars da las scoulas rumauntschas, numneda „Pledpierla“. In minch'una da las trais regiuns Surselva, Grischun centrel ed Engiadina eruessa üna giuria las trais meglaras lavuors illas categorias s-chelin bass (3./4. cl.), s-chelin d'immez (5./6. cl.) e s-chelin ot (7.-9. cl.). Quist an sun gnidas inoltradas passa 180 texts in Engiadina. Dals 9 premis scumpartieus sun 4 ieus a trais scholaras ed ün scolar da la scoula cumünela da Samedan. Nus gratulains da cour e vains plaschair da publier tuot ils quatter texts cò in quista Padella, per part perfin cun ün disegn da l'autur(a). Il tema d'eira per tuot las categorias il listess: „In desch ans“.

Am alljährlichen Schreibwettbewerb der Lia Rumauntscha für die romanischen Schülerinnen und Schüler haben sich dieses Jahr über 180 aus dem Engadin beteiligt. In jeder Sprachregion erkürt eine Jury die drei besten Arbeiten der Kategorien 3./4., 5./6. und 7. bis 9. Klasse. Vier der neun Preisträger des Engadins besuchen die Gemeindeschule Samedan. Wir gratulieren dem Jungen und den drei Mädchen herzlich und freuen uns, ihre Texte (z.T. inkl. Zeichnung) hier zu veröffentlichen. Das Thema war für alle Kategorien das gleiche und lautete „In zehn Jahren“.



1. rang categoria 3./4. classa:

Lea ho survgnieu pel 9avel anniversari ün'entreda pel „Europapark“. Ella po eir invider ad ün'amia. E natürelmaing invida ella a Sofia.
Finelmaing es que uschè inavaunt e Lea e Sofia vaun aint il „Europapark“. Be plaschair rivane lo. „Cool!!!“, clama Lea.
Sofia disch: „Vè, giainsa lo sün quella

stüertaröla!“ – „Schi, schi!“ Lea es perin-cletta. „Bun di, mias damas, che vessan Ellas gugent?“, dumanda l'hom, chi lavura lo. „Nussas vulains ir sülla stüertaröla.“ – „Vussas duos? Vussas essas auncha memma pitschnas!“ – „0 man!!!“, disch Sofia da gritta.

Ed uschè vo que tuottadi! Per tuot las chosas interessantas sune memma pitschnas. Lea e Sofia as tschaintan sün ün baunchin. „Giainsa a chesa!“, disch Lea tuot dischillusa e sto sü per ir. Ma precis in quist mumaint zapp'la sün üna platta, chi's muvainta e s'evra. „Uoou!“, diane scu our d'üna buocha. Suotaint la platta es ün cudesch cun scrit sü: in desch ans! „Legia inavaunt“, clama Sofia. E Lea as sgoba e legia: „Chi chi riva tres il labirint dal God Nair be cò daspera e riva da respuonder a las 10 dumandas, as rechatta dandettamaing i'l an 2025!“ – „Dai Sofia, giainsa a pruver!“, clama Lea.
Ed ellas cuorran vi ed aint il God Nair. Ellas rivan tar ün bös-ch cun üna staila. Lea stu fer üna posa e's pozza vi dal bös-ch. Cò s'evra il fuonz sper il bös-ch ed üna s-chelina da fier las maina giò tar ün portun. Sofia picha trais voutas vi da quel e cun ün sfrach s'evra'l e davaunt ellas vezzane il labirint. Ellas cumainzan a cuorrer. Cur ch'ellas rivan a la fin dal labirint, odane la deschevla dumanda: „Cu vulais, cha vos muond guard'our in desch ans?“ Sofia respuonda be dalum: „Tuot dess esser our da dutscharias!“ Sün que fo que flups, ed ellas as rechattan i'l muond d'in desch ans. Tuot intuorn ellas es our da dutscharias. Tuot as po manger. Scha's mangia qualchosa, schi crescha que zieva! „Uau!“, clama Sofia, „e sest, cha nus vains uossa 19 ans e pudains ir sün tuot las stüertarölas!“ Que savura uossa dutsch aint il „Europapark“ e tuot es pü grand e tuot es la cana!
Be per Lea nun es ünquotta la cana. „Sofia, tü sest precis, ch'eau nu d'he gugent dutscharias!“ – „Ou... s-chüsa, Lea... Ma, nus pudessans forsa turner aint il labirint. U na?“ – „Bun'ideja, turnainsa aint il labirint“, disch Lea. Ellas rivan darcho tal bös-ch culla staila. Lea as pozza darcho landervi... Il fuonz s'evra darcho e las duos giuvnas paun darcho ir giò da la s-chelina da fier. Ma quista vouta nu rivane davaunt ün portun, na, ellas rivan davaunt üna portina uschè bassa, ch'ellas as stögljan sguber per ir aint il labirint. Eir il labirint es uossa tuot oter e plain dutscharias. Ma quista vouta disch la vusch: „Lea, tü nun hest gugent dutscharias. Per-

que poust tü uossa eir auncha giavüscher qualchosa." Lea nu stüdgia lönch e disch: „Eau giavüsich, cha tuot las dutscharias dvaintan frütta, sch'EAU las tuoch e di **dufrü!**“ Sün que fo que darcho flups ed ellas sun darcho aint il Europapark. Uossa sun tuottas duos furtünedas ed ellas vaun dad üna stüertaröla a l'otra. Ma plaunet es ura d'ir a chesa. Cun passer speravi il baunchin zappa Lea darcho sülla platta, chi's muvainta e s'evra darcho. Ed aint il cudesch legia Sofia: **Uossa vais darcho da turner i'l 2015!** Flups ... e Lea e Sofia sun darcho las mattinas da nouv ans e vaun cuntaintas a chesa tar lur genituors.

> Sina Hartmann, 4. cl., Samedan

2. rang categoria 3./4. classa:

Eau d'he 19 ans e vegn uossa a chesa da Turich a Samedan, ma quist viedi düra ün di. Ziev'ün'ura viedi cul auto rivi a Cuira. Lo vegni a manger aint il restaurant Merz. Aint in ün chantun vezzi duos homins in lain in fuorma da s-chabè. Eau dumand a l'ustera: „D'inuonder ho Ella quistas figüras?“ L'ustera respuonda: „Que es üna lungia istorgia...“

Ella cumainza a quinter:

„Avaunt desch ans vivaiva cò la mattina cun nom Aurelia Merz. Sieus genituors eiran ils usters da quist restaurant. Ün di ho Aurelia pudieu ir in vacanzas cun sia famiglia. A sun ieus giosom l'Italia a Lece, que es üna cited. Da lo davent sune ieus culla barcha „Costa grande“ a New York. Il viedi ho düro duos eivnas. Il prüm sune ieus a tschercher ün hotel. Els haun chatto ün bel e decis da ster lo. Tuot stutta ho Aurelia clamo: „Vais vis, cu cha quist hotel ho nom?“ – Ed ella legia dad ot: „Hotel Merz!“ Tuot allegers sune ieus aint il hotel e guardo intuorn be buonder. Il bap es ieu a piglier la clef per lur staunza. El ho stuvieu dir lur nom: Merz. La secretaria es steda stutta: „Merz, scu la famiglia da nos hotel?“ Nus vains tuots stuvieu rir. Intaunt eira gnieu saira e la famiglia Merz es ida a manger aint illa sela da l'hotel Merz. Lo ho Aurelia vis duos s-chabels fich curius: homins in lain in fuorma da s-chabè. Per mort e fin ho Aurelia vulieu tschanter sün ün dals duos homins speciels. Ils genituors haun dit da na, perche cha que vaiva be duos da quels, ed els eiran in quatter. Aurelia ho fat ün teater potent. Il patrun es gnieu ed ho dit ad Aurelia: „Sest che, Aurelia, perche cha vus vais nom scu eau, fatsch eau fer auncha duos da quists s-chabels e quels pudais alura piglier cun vus in Svizra!“ Uau, que nu vess Aurelia spetto!!

Uschè sun partieus ils Merzs zieva duos eivnas vacanzas a New York cun duos s-chabels uschè speciels. – Schi, ed uschè sun rivos quists s-chabels in nos restaurant, avaunt desch ans.“

Ed eir auncha in desch ans saregia que per tuot ils giasts dal restaurant Merz ün bel mumaint da vzair quists duos s-chabels e da pudair tschanter sün quels.

> Kai Preisig, 4. cl., Samedan



3. rang categoria 3./4. classa:

Allegra, eau sun Tina e stun cò a New York. Ad es l'an 2025, ils 25 gün. Eau sun üna redschissura ed eau fatsch güst ün film cul titul „Mia e la banda dals pitschens gigants“. Il film cumainza: Eau sun Mia e mias amias haun nom Luisa e Tara. Nossa banda ho nom „Mia e la banda dals pitschens gigants,“. Nus essans üna banda d'iffaunts. A nossa banda faun part Luisa, la pü bella, Tara, la bundragiusa, Timo, il meglider in nuder, Mario, il furb, Anna, la detectiva, Fabio, il hockeyaner, Tom ed Alexandra, ils turbos in ballapè, Simon il profi in quints e las raketas Corina, Corrado, Lara e Mara. Scha qualchün drouva agüd, schi güdainsa. Ad es las 14, il sulagl glüscha in nossas fatschas. Nus tuots da la banda lichains ün glatsch. Tuot es quiet, be ün pèr utschels svoulan intuorn e tschüvlan melodias. Tuot in üna vouta udinsa a clamer: „Agüd, agüd, aaaaaaam vain qualchün a güder?“ Dalum currinsa illa direcziun dal sbragizi. Üna duonna, alva scu la naiv, sbregia: „Eau d'he vis davous quista saiv üna creatüra cotschna cun ögls mellans ed 8 chammass!“ – „Nus guardains, che cha nus pudains fer“, la cuffort eau. Ad es per furtüna fin d'eivna, uschè cha nus pudains ster sü pü lönch. Nos böt es cler, nus vulains clapper la creatüra auncha quista not!

Ad es las 23 e 59 minuts e 57 secundas – tuots sun in pusiziun: ten, ten, ten, 00:00! E uossa vzainsa eir la creatüra. Noss corps

tremblan in tuot ils lös, ils cours battan fermischem! Schusch, schusch... Mario, il furb, vo our da sieu zop. Zieva ün minut fo que tacc. Ed el clappa la creatüra! E che es quista "creatüra cotschna cun ögls mellans ed och chammass", scu cha la duonna ho descrit? Duos vuolps suot üna cuverta, ils ögls, chi glüschan illa not, ed 8 chammass – logic, perche cha 2 voutas 4 chammass daun 8 chammass!!!

Uschè vainsa darcho pudieu güder a qualchün, jepi!, e la prosma lavur d'agüd per la banda „Mia e la banda dals pitschens gigants,“, spetta eir già davous il prossem chantun ...

Nischi, il film es bel, e damaun vain el musso i'l kino. Aunch'ün bel di, e nus ans vzains la prosma vouta in ün oter lö, chi so cura!

Vossa redschissura Tina

> Leonie Tramèr, 4. cl., Samedan



2. rang categoria 7.-9. classa:

„Tim?“, clami a mieu amih. Eau stun in sia staunza e guard sün ün da sieus 30 purtrets vi da sias paraids. Eir quist es nair, scu tuot ils oters e muossa be üna guitarra cotschna cun urs verds. Eau clam aunch'üna vouta. Ma üngün nun es cò. Eau al tscherch in tuot sia staunzuna. Il prüm guardi illa s-chantschia, forsa ch'el s'ho zuppo lo per skerz. Ma l'unic ch'EAU chat lo sun vstieus in grandas massas. Eau ser la s-chantschia e'm tschaint sül fuonz. Inua es Tim? El so bain ch'EAU riv adüna da quistas uras...

Eau saint ün vintin vi dals peis, ün vintin chi dvainta adüna pü ferm. Cun ün curius sentimaint guardi suot il let e m'inschnesch bod a mort! Lo es üna foura grandischma, sula e naira scu la not! Aunz ch'EAU possa auncha ponderer dapü, es il vent dvanto telmaing burrascus ch'el am tira aint illa foura. Eau ser mieus ögls ed eau bad scu ch'EAU croud sül fuonz. Eau od la vusch da Tim: „Laura, es tuot in uorden?“ Eau evr ils ögls e guard in sia vista. Sieus ögls blovs sun scu'l mer illa Caribica. „Che es capito?“ Mia vusch trembla.

Tuot am fo mel ed eau vulesse be auncha ir a chesa. Tim am do il maun per güder a ster sü. Cur ch'èau guard intuorn, vezzi millieras da bös-chs ed üna sendina. A la fin da la senda vezzi be duos personas chi chaminan dand il maun. Tim am tira svelto davous ün bös-ch e scutta: „Quels duos nu paun vzair a nus!“ Eau am tir davent da sia branclada e vögl savair il motiv, guardand fich serius aint per Tim.

„Que essans nus duos, Laura, nus duos in descha ans! Nus essans i'l avegnir. Ma tü nu poust dir ad üngün ünguotta!“ Eau cumainz a rir e dun ad el ün bütsch sülla massella e scut ad el aint per las uraglias: „Alura essans nus auncha adüna insembel in descha ans.“ Eir Tim cumainza a rir ed am do ün bütsch. Cur cha'l pèrin davaunt nus es davent, gains eir nus sülla sendina, ma nus chaminans in l'otra direzziun, vers nossa cited. A guarda our bod tuot scu aunz descha ans. Be las chesas sun uossa bger pü otas ed a do eir dapü autos. Eau tir our mieu pullover, perche cha que es bger pü chod. Zieva üna pezza rivainsa in cited. Nus mangians ün glatsch e tscherchains la chesa da Tim, per gnir darcho inavous i'l passo – u i'l preschaint. Per furtüna nun es cò üngün, neir ils genituors da Tim e nus pudains ir illa chesa sainza problems. Nus gains illa stauza veglia da Tim. Lo es uossa la stüva. Eau güd a Tim da piglier davent il tapet e baincumel – lo es darcho la foura naira ed eau resaint il ventin fraid ch'èau cugnusch già dad aunz. Cur ch'èau guard però giò aint illa foura clappi temma. Tim vezza que e piglia mieu maun. „Sün trais“, disch Tim e cumainza ad innumbrer. Eau ser darcho mieu ögls e cur ch'èau ils evr darcho, am rechatti aint illa stauza da Tim.

Eau guard svelto sün mia ura, ad es già las och la saira. Eau d'he terribel bgeras dumandas a Tim, vulesse savair dapü, perche e cu, ma mia mamma es sgür già gritta sün me, perche ch'èau nu sun gnida a chesa punctuelmaing per las ses e mez. Eau dun ün bütsch a Tim, pigl dalum cumgio e cuor our da stauza. Eau stir giò mia giacca chi penda vi da la s-chantschiuna our in suler, tir spert aint mias s-charpas e cuor a chesa scu üna frizza. Davaunt chadafö inscuntri a mia mamma chi sto lo cun üna vista fich seriusa. „In stauza, e que subito!“

Eau nu disch ünguotta e vegn in stauza cun ün sentinmaint curius. Eau ser la porta e guard sün mieu handy. Ün SMS da Tim. „Damaun darcho?“ Natürelmaing

ch'èau al scriv dalum inavous da schi! Pür uossa badi ch'èau sun staugla morta, am prepar per ir a cuz e m'indrumainz dalum.

Il di zieva am sdasdi a bunura bod e'm vstesch svelto per ir darcho tar Tim. Eau evr l'üsche da mia stauza e vegn luot luotin in chadafö per piglier ün töch paun. Mamma nu s'ho auncha sdasdeda. Sgür ch'ella nu'm laschess ir darcho tar Tim. Sülla pizza dals peis vegni our da chadafö e vi vers la porta d'entreda, l'evr e cuor vi tar Tim. Zieva cuort temp sun eau tar Tim, chi sto già sülla porta da chesa e'm spetata. „Eir già cò?“ El surria e'm do ün bütsch ed insembel gainsa sün in sia stauza. Il let es già stumplo da la vart ed eau vez la granda foura naira chi'm fo eir hoz üna vair'impreschiun! Sün trais saglins darcho aint illa foura.

Eau evr mieu ögls. Quista vouta vezzi be üna cuntredgia grischa e sula. A nu do üngüens bös-chs, üngüna vita, be crappa e grippa. Ed eir da Tim nun es üngün stizi! Eau sbreg sieu nom, adüna darcho, ma eau od be il rimbomb e zieva regna darcho quietezza in quista suldüna sgrischavla. Sfinida am tschainti sül fuonz e cumainz a scuffuonder da l'anguoscha, da la temma, da l'intschertezza. Eau resaint üna dulur sgrischavla in mieu cour, bad cu ch'èau dvaint debba e vez cu cha la cuntredgia grischa gira e gira intuorn me. Eau marmuogn auncha ün'unica vouta: „Tim...“

Tuot s'ins-chürescha ed eau vez be debblin e tres üna tschiera grischa la vista da Tim.

> Aline Guidon, 8evla classa, Bever

DA PRIVATS – VON PRIVATEN

Tipps, Tricks und Rezepte für jede Küche

Jeder liebt es, wenige wissen oder getrauen sich es zuzubereiten – das Mango Chutney. Dabei ist die Herstellung einfach und zudem eine gute Geschenkidee.

- 3 Äpfel (leicht säuerlich)
- 3 Mango – beides in kleine Würfel schneiden
- 1 kleine Chilischote – ohne Kernen, fein hacken
- 2 dl Essig – normalen Essig verwenden
- 10 g gelbe Senfkörner zerdrückt
- 25 g Ingwer gerieben
- 100 g brauner Zucker

Alle Zutaten miteinander ca. 30 Minuten köcheln lassen, bis das Chutney dickflüs-

sig ist. Nach Gutdünken abschmecken (süßlich, säuerlich, mild oder scharf). Das heiße Mango Chutney in sterilisierte WEK- oder Bühlergläser abfüllen (ca. 2–3 dl). So kann es über Monate im Keller kühl aufbewahrt werden. Es eignet sich als Zugabe zu Grilladen oder Käse.

Informationen: E-Mail tarnuzzer@gmx.ch

Reuniun da classa anneda 1956 – 26.127. Settember 2015



Aunz cha nus gnins 60, es que sto darcho temp per üna reuniun da classa. Zieva ün per desdittas, chattetan 24 conscolars la via gio Maiavilla. Nus engiadinais viagiettan tuots insembel cul tren. L'inscunter füt las 11.30 al Swiss-Heidi-Hotel a Maiavilla. Sgür cha minchüna e minchün eiran be buonder da vair scu cha l'ün u l'oter asvaiva müdo ils ultims ans. Che surpraisa, nus ans cugnuschettans dalum, be nos chavels sun gnies ün po pü grischs. Zieva l'allegger bivgnaint ans instradettans vers Fläsch. A pe get que, bundaunt ün ura tres las vignas. A Fläsch vainsa visito il bain da la famiglia Marugg. Zieva üna visita aint il murütsch da vin, cun bgeras infurmaziuns, pudettans deguster buns vins da Fläsch. Darcho inavous a Maiavilla ho que do üna buna tschaina. Martin ans musset fotografias da Samedan her ed hoz, algordanzas da scoulina, da nos temp da scoula e da las duos ultimas reuniun da classa. La saireda passet bger memma svelto. Zieva la culazchun ans mettettans darcho in direzziuns vers chesa. Pcho cha nos duos magisters, Göri e Giannin nun haun pudieu esser da la partida. La prosma reuniun fainsa cun 66. Lo essans pensiunos e 50 ans our d'scoula. Eviva ils Samedrins dal'anneda 1956.

> Anita Allemann

Kinderkleiderbörse

Annahme ganzjährig

- Gebrauchte modische Kinderkleider von Gr. 52 bis 164
- Kinderschuhe bis Gr. 39
- Kinderwagen, Kinderhochstuhl
- Maxi-Cosi, Autositze

Winterkleider

ab Mitte September bis Februar

- Snowboards-, Carving- und Langlaufskier bis max. 150 cm

- Snowboard-, Ski- und Langlaufschuhe bis Gr. 39
- Schlittschuhe bis Gr. 39
- Kinderschlitten

Kommission Kleider: CHF 1

Rollerblades, Schlittschuhe, Skischuhe: CHF 2
Velos, Kinderwagen, Hochstühle, Skier, Schlitten: CHF 5

Kleider, die nach zwei Saisons nicht verkauft werden, gehen an eine gemeinnützige Institution. Hardware muss nach

einer Saison abgeholt werden (September, April).

Unsere Öffnungszeiten

Dienstag: 14 bis 16 Uhr

Donnerstag: 9 bis 10.30 Uhr

Letzter Mittwoch im Monat: 18 bis 19.30 Uhr

Weitere Informationen

Martina Grass-Vassella, T 081 842 70 59

Historische Bilder von Samedan – eine nostalgische Rückschau

Jacob Graf sel. hat über die Jahre eine Sammlung von Reproduktionen alter Bilder, Postkarten und Fotografien von Samedan aus vergangenen Zeiten angelegt. In einer

Serie wird die „nostalgische Rückschau“ – so bezeichnete Jacob Graf seine Sammlung – in den kommenden Ausgaben der Gemeinzeitschrift „La Padella“ veröffentlicht.



Platz im Jahr 1900, Der Platz vor dem Denkmal war im Zentrum von 1140 m² bebauten Gebäuden. In der Mitte stand das höchste Gebäude in der Gasse. In der Mitte stand das Denkmal. In der Mitte stand das Denkmal. In der Mitte stand das Denkmal.

Platz im Jahr 1900, Der Platz vor dem Denkmal war im Zentrum von 1140 m² bebauten Gebäuden. In der Mitte stand das höchste Gebäude in der Gasse. In der Mitte stand das Denkmal. In der Mitte stand das Denkmal.

Das Haus Gemler am Anfang dieses Jahrhunderts, als es noch das Gasthaus zur Krone war, um sich die Prömnungen des Oberengadins einfinden. Die "Krone" erlebte ihren Höhepunkt nach der Mitte des 19. Jahrhunderts, als der Fremdenverkehr wuchs und der Betrieb der Pferdepost blühte. Die Familie Gemler baute dieses grosse Pferde-stallung in den gegenüber liegenden Gebäude. Heute beherbergt das Haus, das immer noch in Besitz der Familie Gemler ist, im Furgger-Gebäude die Zweigstelle der Graubündner Kantonalbank.



Der Bau des heutigen Hauses Gemler geht auf den Anfang des 17. Jahrhunderts zurück. Der Besitzer Johannes A. Salis war Statthalter in Neuchâtel und Hauptmann in spanischen Diensten. Aus dem Jahre 1651 stammt diese schöne getäfelte Salis-Stube im späten Renaissance-Stil. Die Familie Salis war Besitzerin dieses Hauses bis gegen Ende des 17. Jahrhunderts.





Die gute alte Zeit: Vieh-
tränke an Dorfbrunnen. Sol-
che Bilder gehören der Ver-
gangenheit an. Während es
um Jahr 1930 noch an die
40 Landwirtschaftsbetriebe
im Dorf gab, sind es heute
nur noch 7 bis 8, alle aus-
serhalb des eigentlichen
Wohngebietes angesiedelt.



Auch diese Idylle ist vorbei.
Keine von Pferden gezogenen
Karren oder Kutschen mehr. Der
Verkehr im Dorf wird behan-
delt, dafür haben die stils-
vollen Wählstandskutschen
mehr mehr zugenommen.

events

Gästeinformation

Infurmaziuns per giasts
November nr. 11/2015

Eventkalender November

| Datum | Zeit | Veranstaltung | Ort |
|----------|----------------------------|--|---|
| 01.11.15 | 15.30-18.30 | Swiss Ice Hockey Day EHC Samedan | Promulins Arena |
| 03.11.15 | 19.15-20.30 | Tanzen: Salsa Animation für Anfänger mit Tanzlehrer | Aula Gemeindeschule |
| 03.11.15 | 20.30-21.45 | Tanzen: Salsa Animation für Fortgeschrittene mit Tanzlehrer | Aula Gemeindeschule |
| 05.11.15 | 12.15 | Gemeinsame Mittagessen 60 plus, für alle | Kirchgemeindehaus |
| 05.11.15 | 19.00-20.30 | Kurs nudrescha't: Gewicht verlieren – Gesundheit gewinnen 333 (gesamt 7 Abende; nächste Termine 05.11./03.12./21.01./04.02.) | Praxis für Ernährungsberatung, Bügl da la Nina 5 |
| 07.11.15 | 10.00 | Postfinance Trophy 2015/16 – Das nationale Eishockey-Schülerturnier | Promulins Arena |
| 07.11.15 | 11.00 – 22.00 | 16. Engadin Badminton Open mit Kids Turnier | Promulins Arena |
| 08.11.15 | 17.00 | Heimspiel Erste Mannschaft, EHC Samedan – HC Albula | Promulins Arena |
| 10.11.15 | 19.15-20.30 | Tanzen: Grundkurs Standard- und Lateintänze mit Domenico Conoci, Tanzlehrer aus Morbegno | Aula Gemeindeschule |
| 10.11.15 | 20.30-22.30 | Tanzen für alle (ausser 1. Dienstag des Monats) | Sela Puoz 9 |
| 12.11.15 | 12.15 | Gemeinsame Mittagessen 60 plus | Promulins Restaurant |
| 14.11.15 | 9.30-12.00 und 13.30-16.00 | Salsa Workshop für Anfänger und Mittelstufe: mit Omar, Tanzlehrer aus Kuba | Sela Puoz 9 |
| 14.11.15 | 16.30-19.00 | Salsa Workshop für Fortgeschrittene: mit Omar, Tanzlehrer aus Kuba | Sela Puoz 9 |
| 14.11.15 | 17.30 | Curling: Grümpeltturnier | Promulins Arena |
| 15.11.15 | ab 9.00 | Wasservogelzählung im Oberengadin | Ochsenbrücke Celerina / Samedan |
| 15.11.15 | 10.00-12.30 | Salsa Workshop für Fortgeschrittene: mit Omar, Tanzlehrer aus Kuba | Sela Puoz 9 |
| 15.11.15 | 17.30 | Heimspiel Senioren, EHC Samedan – HC Bregaglia | Promulins Arena |
| 17.11.15 | 19.15-20.30 | Tanzen: Grundkurs Standard- und Lateintänze mit Domenico Conoci, Tanzlehrer aus Morbegno | Aula Gemeindeschule |
| 17.11.15 | 19.15-20.30 | Tanzen: Salsa Animation für alle ohne Tanzlehrer | Sela Puoz 9 |
| 17.11.15 | 20.30-22.30 | Tanzen für alle (ausser 1. Dienstag des Monats) | Sela Puoz 9 |
| 19.11.15 | 12.15 | Gemeinsame Mittagessen 60 plus | Promulins Restaurant |
| 20.11.15 | 9.30 | Seminar: Gerontologie | Spital Oberengadin |
| 20.11.15 | 20.30 | Konzert Back to the Roots: Pflanzplätz | Schreinerei Zangger |
| 21.11.15 | 8.00-16.00 | 24. Hallenfußballturnier des FC Celerina | Mehrzweckhalle, Promulins Arena |
| 21.11.15 | 16.00-20.00 | Adventsausstellung | Lädeli Inspiraziun |
| 21.11.15 | 19.30 | Heimspiel Erste Mannschaft, EHC Samedan – CdH Engiadina | Promulins Arena |
| 21.11.15 | 20.30 | Vortrag Engadiner Astronomie Freunde: Wie der Saturn zu seinen Ringen gekommen ist | Chesa Cotschna, 5. Stock, Academia Engiadina, Samedan |
| 21.11.15 | 22.00 | Führung Sternwarte Engadiner Astronomie Freunde: Sternbild-Gewimmel über unseren Köpfen | Sternwarte Academia Engiadina, Chesa Cotschna |
| 22.11.15 | 8.00-16.00 | 24. Hallenfußballturnier des FC Celerina | Mehrzweckhalle, Promulins Arena |
| 24.11.15 | 19.00-22.00 | Adventskursangebot: Eichhörnli Zapfenkranz | Lädeli Inspiraziun |

| | | | |
|----------|-------------|---|---|
| 24.11.15 | 19.15–20.30 | Tanzen: Grundkurs Standard- und Lateintänze mit Domenico Conoci, Tanzlehrer aus Morbegno | Aula Gemeindeschule |
| 24.11.15 | 20.30–22.30 | Tanzen für alle (ausser 1. Dienstag des Monats) | Sela Puoz 9 |
| 25.11.15 | 14.00–17.00 | Adventskursangebot: Drahtstern Gehänge für Kinder | Lädeli Inspiraziun |
| 26.11.15 | 12.15 | Gemeinsame Mittagessen 60 plus | Promulins Restorant |
| 26.11.15 | 19.00–22.00 | Adventskursangebot: Adventskranz | Lädeli Inspiraziun |
| 27.11.15 | 19.00–22.00 | Adventskursangebot: Adventskranz | Lädeli Inspiraziun |
| 27.11.15 | 20.00 | DRAUFF: Sketches – Work in Progress 2 | Kunstraum riss |
| 28.11.15 | 11.00–17.00 | Weihnachtsmarkt Ufficina Samedan | Ufficina Samedan im alten Spital Samedan |
| 29.11.15 | 11.00 | Heimspiel Junioren, EHC Samedan, Piccolo Turnier (U10) | Promulins Arena |
| 29.11.15 | 11.00–17.00 | Weihnachtsmarkt Ufficina Samedan | Ufficina Samedan im alten Spital Samedan |
| 29.11.15 | 17.30 | 1. Advent auf dem Dorfplatz: Eröffnung der Advents- und Weihnachtsanlässe mit musikalischer Umrahmung | Dorfplatz |

Regelmässige Veranstaltungen

| Tag | Zeit | Veranstaltung | Ort |
|---------|-------------------------------------|--|---|
| Mo | 9.00–11.30 | Waldspielgruppe Samedan Ils Squigliats (ausser Schulferien) | Treffpunkt Schiessplatz Muntarütsch |
| | 19.15–20.15 | Turnen für Gäste und Einheimische (ausser Schulferien) | Mehrzweckhalle Promulins |
| | 19.30–20.45 | Mouvat-Kurs: Vinyasa Yoga | Kraft- und Fitnessraum, Gut Training, Promulins Arena |
| Di | 19.30–21.00 | Krav Maga – Self Protect | Zivilschutzanlage Promulins |
| | 7.45–8.55 | Frühaufsteher Yoga | Sela Puoz |
| | 9.00–11.30 | Filzkurs (nur mit Voranmeldung T 081 852 16 13) | Lädeli Inspiraziun |
| Mi | 20.00–21.45 | Volleyball für Jung und Alt (ausser Schulferien) | Mehrzweckhalle Promulins Arena |
| | 17.45–18.45 | Kurs: Karate Engiadina (ausser Schulferien) | Promulins Arena |
| | 20.00–22.00 | Turnerabend der Männer-Riege (ausser Schulferien) | Mehrzweckhalle Promulins |
| | 20.00–22.00 | Plausch Basketball für Jedermann (ausser Schulferien) | Kleine Turnhalle Academia Engiadina |
| Do | 20.00–22.00 | Gesangsprobe Cor Mixt | Gemeindesaal |
| | 16.00 und 17.00 | Führungen im Kulturarchiv Oberengadin; zusätzliche Führungen auf Anfrage | Chesa Planta |
| Fr | 14.00–17.00 | FIMO Schmuck (nur mit Voranmeldung T 081 852 30 30) | Lädeli Inspiraziun |
| täglich | 10.00–16.00 | Öffentlicher Eislauf | Kunsteisbahn, Promulins Arena |
| täglich | Mo 13.00–20.30 Di–So 10.00–20.30 | Mineralbad & Spa | San Bastiaun 3 |

Ausstellungen

| Tag | Zeit | Veranstaltung | Ort |
|---------|--|---|---------------------------------------|
| Täglich | Di 11.00–19.30, Mi–Mo 11.00–20.00 | Bilderausstellung: Franziska Flöss – Das schöne Engadin (bis 15. November) | Hotel Palazzo Mýsanus |
| Mo–Fr | Mo–Fr 9.00–11.00 und 14.00–16.00 | Möbelausstellung: Ausstellung von neuzeitlichen Kastanien-, Arven- und Lärchenmöbeln | Möbelwerkstatt Ramon Zangger, Surtuor |
| Mo–Sa | gemäss Öffnungszeiten Butia Florin | Kunstaussstellung: Holzskulpturen von Samuel Fahrni, traditionelle Arvenmöbel | Butia Florin |
| Mi–So | Mi–So 10.00–18.00 | Schwarzweiss-Bilderausstellung: von Jörg H. Werner | Hotel Donatz |
| Do | Do 14.00–19.00 | Kulturarchiv Oberengadin: geöffnet mit Führungen 16 und 17 Uhr; zusätzliche Öffnung und Führungen auf Anfrage | Chesa Planta |

Highlights

Swiss Ice Hockey Day 2015

Sonntag, 1. November 2015,
ab 16.30 Uhr in der Promulins Arena



“Di naziunel da hockey 2015” cun stars da la NLA e giuveders da l'EHC Samedan ill' Arena Promulins. Tuot ils iffauents fin a 12 ans sun invidos da's parteciper gratuita-maing a l'occurrENZA.

„Kleine Helden, grosse Stars“ mit NLA Stars und Spielern des EHC Samedan erwarten alle Eishockeyinteressierten am Nationalen Hockeytag in der Promulins Arena. Mädchen und Knaben bis zum Alter von 12 Jahren sind eingeladen am Anlass aktiv teilzunehmen. Voraussetzungen zur Teilnahme sind Freude am Hockey, ein persönlicher Helm (auch Skihelme sind zugelassen) und Handschuhe. Schlittschuhe und Stöcke können vor Ort ausgeliehen werden und die Teilnahme ist kostenlos. Wer von den NLA Stars die Kinder besuchen wird, ist eine Überraschung und wird erst kurz vor dem Anlass kommuniziert! Einschreiben können sich die Kinder ab 15.30 Uhr und das Programm endet gegen 18.30 Uhr.

Es ist keine Anmeldung notwendig. Informationen direkt bei der Promulins Arena oder www.swissicehockeyday.ch

16. Engadin Badminton Open mit Kids Turnier

Samstag, 7. November 2015,
von 11 bis 22 Uhr in der Promulins Arena
Iffauents interessos as paun auncha an-nunzcher! Eir quist an cun ustaria. Spectatuors sun bainvgnieus!

Die Teams sind komplett. Interessierte Kinder können sich zum Kids Turnier noch

anmelden (Jahrgang 2003–2008). Zuschauer sind herzlich willkommen. Auch in diesem Jahr wieder mit einer Turnierwirtschaft.



Weitere Informationen: Martin Balz, T 081 852 16 13; E-Mail: buzzi1811@hotmail.com

Eishockey Schülerturnier um die Postfinance Trophy

Samstag, 7. November 2015,
ab 10 Uhr in der Promulins Arena
(Anmeldeschluss ist Samstag, 24. Oktober 2015!)



Participescha't al pü grand turnier da hockey da scolar/as in Svizra! Fer part paun tuot ils iffauents da scouлина fin 6. classa. La partecipaziun es gratuita. L'equipamaint vain miss a disposiziun. Mach mit am grössten Eishockey Schülerturnier der Schweiz! Die Promulins Arena in Zusammenarbeit mit dem EHC Samedan ermöglichen Dir einen einmaligen Eishockeytag in der Promulins Arena. Teilnahmerechtigt sind alle Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Primarschule. Ein Team besteht aus mindestens 6, maximal 10 Spieler/innen und die Teilnahme ist kostenlos! Ausrüstungen werden an diesem Tag zur Verfügung gestellt und das Matchtrikot dürfen die Teilnehmer/innen behalten. Angst muss niemand haben, denn Fouls und Checks sind verboten und es darf lediglich tief geschossen werden. Interessenten melden sich beim Betriebsbüro der Promulins Arena unter T 081 851 07 47 oder melden sich gleich unter www.postfinance-trophy.ch am Turnier an.

Curling – Grümpeltturnier

Samstag, 14. November 2015,
von 17.30 bis 22 Uhr auf den
Kunsteis-Curlingrinks Promulins Arena
Der Curling Club Samedan organisiert anfangs der Saison wieder ein Curling-Plauschturnier. Zur Teilnahme eingeladen sind Viererteams von Vereinen, Firmen oder einfach von Leuten, die mal das Curlingspielen erleben wollen. Pro Team dürfen höchstens zwei aktive Curler dabei sein, wobei diese jeweils die Nr. 1 und Nr. 2 spielen müssen. Gespielt werden ab 17.30 Uhr drei Runden zu 5 Ends. Im Anschluss gibt es einen Imbiss und die Preisverteilung im Promulins Restaurant. Die Teilnahmegebühr beträgt CHF 100 pro Team. Anmeldeschluss 6. November 2015 (max. 12 Teams). Weitere Informationen: www.curling-samedan.ch. Anmeldungen an: info@curling-samedan.ch oder telefonisch an Reto Franziscus T: 079 436 33 56

Konzert Back to the Roots: Pflanzplätz Freitag, 20. November 2015, um 20.30 Uhr in der Schreinerei Zangger



Cun plaschair da suner e d'experimenter preschainta il trio Pflanzplätz musica populera tradiziunela, ma eir moderna da la Svizra e d'utrò. Egnas cumposiziuns ed elemaints esters suottastrichan lur originalited.

Pflanzplätz spielt einen Mix aus traditioneller und moderner Schweizer Volksmusik, wobei auch ausländischer Folk nicht zu kurz kommt. Alles wird mit einem Schuss Improvisation angereichert. Dominierend ist das Schwyzerörgeli und der Kontrabass, andere Instrumente wie Gitarre, Perkussion, Trümpi, Harmonium oder Gesang werden aber auch ab und zu eingesetzt.

Den drei Musikanten ist es wichtig, jedem Stück den eigenen Stil zu verleihen, der sich von der heute gängigen „Örgelimsig“ unterscheiden soll. Mit Experimentier- und Spielfreude, speziellen Eigenkompositionen sowie Einbezug stilfremder

Elemente wird diese Eigenständigkeit noch zusätzlich gefördert.
 Eintritt CHF 20. Vorverkauf und weitere Informationen: Samedan Tourist Information, T 081 851 00 60;
 E-Mail: samedan@estm.ch

24. Hallenfussballturnier des FC Celerina

Samstag, 21. November und Sonntag, 22. November 2015 von 8 bis 16 Uhr in der Mehrzweckhalle, Promulins Arena



2 dis ballapè aint illa sela tripla a Promulins – 3 categorias (activs, hobi, damas) – premis natürels.



Hallenfussballturnier in der grossen Halle von Samedan. Zwei Tage Fussball, drei Kategorien, tolle Naturalpreise. Gespielt wird in den Kategorien „Aktiv“ (Spieler mit Lizenz), „Hobby“ (Plausch-Fussballer – keine Lizenz – bitte um Fairness) und in der Kategorie „Damen“ (nur Damen ab 16 Jahren) in der Mehrzweckhalle Promulins in Samedan/Engadin (Dreifach-Turnhalle). Die Matches dauern elf Minuten und es wird 6 gegen 6 gespielt (fünf Feldspieler und ein Torhüter). Das Startgeld beträgt CHF 200.00 – inkl. Naturalpreis. Anmeldung und Infos unter www.fc-celerina.ch. Fragen und Kontakt: Loris Lago, T 079 793 31 17, E-Mail: loris.lago@hotmail.ch

Vortrag Engadiner Astronomie Freunde: Wie der Planet Saturn zu seinen Ringen kam
 Samstag, 21. November 2015, um 20.30 Uhr in der Sternwarte Academia Engiadina, Chesa Cotschna

Referent: Dipl. Ing. Kuno Wettstein, EAF, Berneck/SG

Saturn ist der sechste Planet in unserem Sonnensystem. Er ist wegen seiner im Teleskop gut sichtbaren Ringe, die schon 1610 von Galileo Galilei entdeckt wurden, der Star unter den Planeten. Er ist aber nicht der einzige Planet mit Ringen, auch bei Jupiter, Uranus und Neptun wurden solche entdeckt. Die Ringe bestehen vorwiegend aus Gesteinstrümmern und Eisbrocken, deren Grösse bis zu ein paar Meter betragen kann. Sie bilden ein Ringsystem mit einem Durchmesser von fast einer Million Kilometern, das jedoch nur zwischen 10 und 100 Meter dick ist. Bei Saturn wurden mehr als 60 Monde entdeckt. Diese spielen eine grosse Rolle für die Struktur seiner Ringe, die viele grössere und kleinere Lücken aufweist. Die Ringe liegen genau in der Äquatorebene des Saturns und werfen einen sichtbaren Schatten auf den Planeten. Der Schattenwurf auf die Saturnoberfläche ist umso ausgeprägter, je mehr das dünne Ringsystem im Laufe eines Saturnjahres mit seiner schmalen „Kante“ gegenüber der Sonne geneigt ist.



Bild: Den Saturn umgibt in seiner Äquatorebene ein auffälliges Ringsystem, das bereits in einem kleinen Teleskop mühelos zu sehen ist. Das Ringsystem wurde 1610 von Galileo Galilei entdeckt, der es aber als „Henkel“ deutete. Christiaan Huygens beschrieb die Ringe 45 Jahre später korrekt als Ringsystem. Giovanni Domenico Cassini vermutete als Erster, dass die Ringe aus kleinen Partikeln bestehen und entdeckte 1675 die Cassinische Teilung. Eintritt frei, Kollekte.
 Weitere Informationen: Engadiner Astronomie Freunde, T 081 854 39 06; www.engadiner-astrofreunde.ch

Astronomische Führung auf der Sternwarte: Sternbildgewimmel über unseren Köpfen
 Samstag, 21. November 2015, um 22 Uhr in der Sternwarte Academia Engiadina, Chesa Cotschna

Demonstratoren: Dr. Claudio Palmy, EAF, Igis/GR und Claudia Longoni, EAF, Berneck/SG
 Über unseren Köpfen wimmelt es jetzt nur so von Sternbildern. Wir versuchen, angefangen bei den gerade untergehenden Sommersternbildern bis zu den gerade aufgehenden Wintersternbildern, alle zu identifizieren. Hoch im Zenit tummeln sich dichtgedrängt die Sternbilder Kassiopeia, Andromeda, Pegasus, Perseus und Widder und prägen den typischen Spätherbsthimmel. Tief am Firmament zwischen West und Nordwest verabschieden sich die letzten Sommersternbilder Adler, Leier und Schwan. Im Osten hingegen kündigen sich die Wintersternbilder durch eine Reihe heller Sterne an: Kapella im Fuhrmann, Aldebaran im Stier, Beteigeuze im Orion, Kastor und Pollux in den Zwillingen. Lediglich Sirius im grossen Hund, der hellste Stern überhaupt an unserem Nachthimmel, ist zu unserer Beobachtungszeit um 22 Uhr noch nicht auf der Himmelsbühne zu sehen. Der berühmte Andromedanebel, neben den beiden Magellanschen Wolken auf der Südhalbkugel, das einzige aussergalaktische Objekt, das wir unter günstigen Beobachtungsbedingungen von Auge sehen können, steht fast genau im Zenit. Für die Führung werden gutes Wetter und wenig Wolken vorausgesetzt, sehr warme Kleidung und gute Schuhe sind dringend empfohlen.

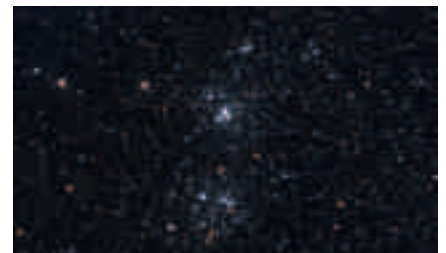


Bild: Der Doppelsternhaufen Caldwell 14 ist der gebräuchliche Name für die mit blossem Auge erkennbaren offenen Sternhaufen NGC 869 und NGC 884 im Perseus. Die beiden Sternhaufen liegen in einer Entfernung von nur 7500 Lichtjahren. Zusammen weisen sie ca. 20'000 Sonnenmassen auf. Sie sind mit ca. 12 Millionen Jahren relativ jung. Im Vergleich dazu haben die Plejaden ein geschätztes Alter von 75 Millionen Jahren. Beide Sternhaufen sind blau verschoben, sie nähern sich der Erde mit ca. 39 km/s.
 Eintritt frei, Kollekte.
 Weitere Informationen: Engadiner Astronomie Freunde, T 081 854 39 06; www.engadiner-astrofreunde.ch

DRAUFF try out – Work in progress 2

Samstag, 27. November 2015,
um 20 Uhr im Kunstraum riss



Ils actuors da DRAUFF (traunter oter Lorenzo Polin) muossan lur möd da lavurer cun sketschs e daun al public la pussibilted da gnir integro ill'acziun (facultativ-maing). Sper robas cuntshaintas vegnan preschantedas eir noviteds.

Dabei stehen die DRAUFF-Akteure (u.a. Lorenzo Polin) mit zwei ihrer bereits beim ersten Work in progress gezeigten Sketches auf der Bühne und mit zwei neu erarbeiteten Sketches.

Einerseits soll den Zuschauern die Möglichkeit gegeben werden, eine Entwicklung des Spiels sehen zu können und teilweise selbst ins Geschehen integriert zu werden – wie immer auf freiwilliger Basis. Andererseits sollen die Zuschauer auch etwas Neues zu sehen bekommen und mit diesem Mix dürfte für alle etwas Interessantes dabei sein. Wir freuen uns auf Euch und sagen schon mal: DRAUFF!
Eintritt: CHF 15. Weitere Informationen: info@drauff.ch; www.drauff.ch

Weihnachtsmarkt Ufficina Samedan

Samstag, 28. November und Sonntag,
29. November 2015 von 11 bis 17 Uhr in der
Ufficina Samedan im alten Spital



L'UFFICINA da Samedan as transmüda per duos dis in ün grand marcho da Nadel cun üna vasta tscherna da prodots fatts a maun: craunzs d'Advent, cartas da Nadel, regals da dschember, textilias, tas-chas, etuis, chandailas, clinöz, biscuits, paun da tuottas sorts e confitüras. Ustaria, stüva da caffè, trer chandailas ed

üna granda tombola cumpletteschan la spüerta.

Il marcho da Nadel es per tuot las collavuraturas e collavuratuors la culminaziun da l'an. Cun Lur visita demuossan Els Lur stima per la lavur fatta e Lur colliaziun culla societad Movimento.

Am Samstag und Sonntag, 28./29. November 2015 verwandelt sich die UFFICINA Samedan im alten Spital wiederum in den traditionellen weihnachtlichen Markt und erstrahlt in festlichem Glanz. Ein Besuch lohnt sich dank der grossen Auswahl an handgefertigten Geschenkartikel immer.

Weihnachtliches aus Südbünden

In Siebdrucktechnik hergestellte Weihnachtskarten, Kerzen aus Bienenwachs, Produkte aus Arvenholz, handgewobene sowie handgenähte Textilien werden in Atelier, Schreinerei und Weberei der UFFICINA Samedan gefertigt. Die BUTTEGA Scuol/BUTTEGA Jaura sind bekannt für ihre kreativen Taschen und Euis und das L'INCONTRO Poschiavo bietet Kerzen und Schmuck zum Verkauf an. Weihnachtsguetzli, Brote, Früchte-, Birnbrot und Konfitüren runden das Geschenkangebot ab.

Leibliches Wohl und Unterhaltung

Das Küchenteam verwöhnt mit saisonalen Mittags-Gerichten und in der Kaffeestube steht eine vielfältige Auswahl an Kuchen und Torten bereit. Kinder und Erwachsene sind kreativ, indem sie ihre eigene Kerze ziehen. Heisse Maroni und Glühwein wärmen innen und aussen. Dank der grosszügigen Unterstützung des einheimischen Gewerbes und Privatpersonen kann mit etwas Glück ein attraktiver Preis in der grossen Tombola gewonnen werden. Am Samstag spielt die Musikgesellschaft Samedan um 13.30 Uhr. Am Sonntag unterhält das Duo Lucia und Rowan Smith die Weihnachtsmarktbesucher ab 13.30 Uhr.

Wertschätzung und soziales Engagement

Der Weihnachtsmarkt ist für die Mitarbeitenden der drei Betriebe des Vereins MOVIMENTO der Höhepunkt des Jahres. Die Präsenz der vielen Besucher stellt für alle eine grosse Wertschätzung dar. Sie zeigen damit ihre Verbundenheit mit dem Verein MOVIMENTO.

Auch die rund 50 freiwilligen Helfer inklusive vieler Mitarbeitenden einer regionalen Grossbank sowie der Regionalbahn tragen zum grossen Erfolg des Weihnachtsmarktes bei.

Der Markt ist Samstag und Sonntag von 11 bis 17 Uhr offen. Gratis-Parkplätze sind beim alten Spital vorhanden. Ein Gratis-Taxidienst pendelt vom Bahnhof Samedan.

Kontakt und Auskunft: Barbara Gerig, Betriebsleiterin UFFICINA Samedan,
T 081 851 12 10,
E-Mail: barbara.gerig@movimento.ch

1. Advent: Eröffnung der Advents- und Weihnachtsanlässe mit musikalischer Umrahmung

Sonntag, 29. November 2015 um 17.30 Uhr
auf dem Dorfplatz

Las occurrenzas d'Advent e da Nadel cun mainzan sün Plaz cun ün salüd dal president cumünel, cun impizzer las glüschs dal bös-ch e dal prasepan da Nadel e cun accumpagnamaint musical da la Societed da musica da Samedan.



Mit der Begrüssung durch unseren Gemeindepräsident Jon Fadri Huder werden die diesjährigen Adventsfeierlichkeiten eröffnet. Begleitet von festlichen Klängen der Societed da musica Samedan, wird die Christbaum- und Krippenbeleuchtung angezündet.



Vorschau: Advents-, Weihnachts- und Neujahrsanlässe auf und rund um den Dorfplatz

2. Advent – Sonntag, 6. Dezember 2015,
um 16.30 Uhr:

Festa da San Niclo / St. Nikolausfeier

2. Advent – Sonntag, 6. Dezember 2015
von 17 bis 20 Uhr: **20. marcho da San Niclo / 20. St. Nikolausmarkt**

Freitag, 11. Dezember 2015 von 16.30 bis
19.30 Uhr: *Acziun „ün milliun stailas“ / Aktion „Eine Million Sterne“*

3. Advent – Sonntag, 13. Dezember 2015
um 18 Uhr: **Lorenzo Polin ed amihs / Lorenzo Polin und Freunde**

4. Advent – Sonntag, 20. Dezember 2015 um 17 Uhr: **Heaven on Earth – Cult divin d'Advent per giuvens e giuvens da spiert / Gottesdienst für Junge und Junggebliebene zur Adventszeit**

4. Advent – Sonntag, 20. Dezember 2015 von 19 bis 20 Uhr: **Chaunt aviert cul Cor mixt e la Giuventüna da Samedan / Offenes Weihnachtssingen mit dem Cor mixt da Samedan und der Giuventüna da Samedan**

Silvester – Donnerstag, 31. Dezember 2015 um 17 Uhr: **Placats da silvester / Aushang Silvesterplakate der Giuventüna da Samedan**

Silvester – Donnerstag, 31. Dezember 2015 um 24 Uhr: **Inscunter infurmel sün Plaz per bivgnanter l'an nouv / Ungezwungene Begegnung auf dem Dorfplatz zur Begrüssung des Neuen Jahres**

Neujahr – Freitag, 1. Januar 2016 ab 16 Uhr: **Meditaziun ecumenica pel principi d'an e bivgnaint da l'an nouv „Bun di bun an“ da la vschinauncha / Ökumenische Besinnung zum Jahresbeginn, anschliessend Neujahrsempfang der Gemeinde „Bun di, Bun an“**

Mittwoch, 6. Januar 2016 um 19 Uhr: **Bavania / Dreikönigsfest**

Die Event- und Tourismuskommission wünscht Gästen und Einheimischen frohe Festtage.

Informationen: Samedan Tourist Information, T 081 851 00 60; E-Mail: samedan@estm.ch

Aktuelles

Grundkurs Standard- und Lateintänze mit Domenico Conoci, Tanzlehrer aus Morbegno

Dienstag, 10. November, 17. November und 24. November 2015, von 19.15 bis 20.30 Uhr in der Aula der Gemeindeschule Samedan *Ün magister da sot diploma muossa pass fundamentels e figüras simplas da sots classics.*

Mit Domenico Conoci, Tanzlehrer aus Morbegno, werden Grundschriffe und einfache Figuren zu Jive, Disco Fox, Tango, Cha Cha Cha, Walzer etc. gelernt. Die Paartänze sind für alle Altersgruppen ein Vergnügen. Voraussetzungen sind Freude an der Bewegung zu Musik. Gäste und Tanzinteressierte aus dem Tal und von anderswo sind herzlich willkommen!

Anschliessend können die Tanzschritte im Tanzen für alle bis 22.30 Uhr geübt werden.

Kosten: 10 Abende pro Person CHF 200, für Clubmitglieder CHF 150. Weitere Informationen: Angelika Iten T 079 255 77 66; www.tanzensamedan.ch

Tanzen für alle

Jeden Dienstag (ausser 1. Dienstag des Monats) von 20.30 bis 22.30 Uhr in der Sela Puoz *Principiants ed avanzos chattan tar nus l'ocasiun da suter, exerciter, pruver our novs pass e da giodair la cumpagnia. Entreda gratuita.*

Es wird vorwiegend Standard und Latein getanzt. Anfänger und Fortgeschrittene finden Raum zum Tanzen, zum Üben und Ausprobieren von Schritten sowie zum Geniessen der Gesellschaft. Der Eintritt ist gratis. Zusätzliche Tanzkurse finden laufend statt. Weitere Informationen: Angelika Iten, T 079 255 77 66; www.tanzensamedan.ch

Salsa-Animation mit Tanzlehrer Luca Mele

Dienstag, 3. November 2015 – Jeweils 1. Dienstag im Monat von 19.15 bis 20.30 Uhr für Anfänger in der Aula der Gemeindeschule von 20.30 bis 21.45 Uhr für Fortgeschrittene in der Aula der Gemeindeschule *Animaziun per suter il salsa per tuots!* Salsa-Animation für alle. Ohne Anmeldung. Tanzinteressierte aus dem Tal und von anderswo sind herzlich willkommen! Eintritt CHF 15. Weitere Informationen: Angelika Iten, T 079 255 77 66; www.tanzensamedan.ch

Salsa-Animation – für alle, ohne Tanzlehrer

Dienstag, 17. November 2015, von 19.15 bis 20.30 Uhr in der Aula der Gemeindeschule *Exerciter il salsa per principiants ed avanzos; entreda libra; üngün magister da sot.* Übungsstunde für Salsa. Gäste und Tanzinteressierte aus dem Tal und von anderswo sind herzlich willkommen! Anfänger und Fortgeschrittene finden Raum zum Schritte üben, ausprobieren. Ohne Tanzlehrer. Der Eintritt ist frei. Weitere Informationen: Angelika Iten, T 079 255 77 66; www.tanzensamedan.ch

Salsa-Workshop mit Omar, Tanzlehrer aus Kuba

Samstag, 14. November 2015 von 9.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 16 Uhr für Anfänger und Mittelstufe in der Sela Puoz Samstag, 14. November 2015 von 16.30 bis 19 Uhr und Sonntag, 15. November 2015 von 10 bis 12.30 Uhr, für Fortgeschrittene in der Sela Puoz



In ün workshop per principiants ed ün per avanzos muossa il magister da sot cubaun Omar a suter il salsa, quist sot viepü in moda.

Salsa tanzen und richtig üben lernen, das ist das Ziel von unserem Tanzlehrer Omar aus Kuba. Er zeigt in seinem Workshop die wichtigsten Grundelemente, um danach den Schritt auf die Tanzfläche zu wagen. Salsa ist im Trend. Viele schielen bewundernd und sehnsüchtig auf die Tanzfläche, wenn Salsa getanzt wird. Haben Sie auch Freude an der Bewegung zu mitreissender Musik? Der Workshop für Anfänger vermittelt verständlich, wie die Salsa-Musik aufgebaut ist und was es braucht, um sich in diesen spezifischen Rhythmen zurechtzufinden. Im Workshop für Fortgeschrittene werden bekannte Figuren vertieft und neue dazugelernt.

Kosten: 5 Stunden Workshop CHF 100 für Tanzclub-Mitglieder CHF 75 und SchülerInnen und StudentInnen CHF 50. Fakultatives Mittagessen am Samstag – CHF 16. Anmeldung und weitere Informationen: Angelika Iten, T 079 255 77 66; www.tanzensamedan.ch

Ausstellungen

Kulturarchiv Oberengadin in der Chesa Planta

Geöffnet jeden Donnerstag von 14 bis 19 Uhr, Führungen um 16 und 17 Uhr

L'archiv culturel as rechatta aint illa Chesa Planta. El es ün'instituziun publica chi metta a disposiziun ad interessos documaints da relaschs u donaziuns davart achitectura, art, lingua, musica, scienza natürela e davart la cultura da l'Engiadin'Ota e las regiuns cunfinantas. Causa las activiteds internaziunelas da las famiglias engiadinaisas as chatta eir bgeras chartas e fotografias da tuot il muond. Infurmaziuns: T 081 852 35 31 ubain www.kulturarchiv.ch

Das Kulturarchiv Oberengadin befindet sich in der Chesa Planta und ist eine öffentliche Institution, die Dokumente wie Nachlässe und Schenkungen über Kunst, Architektur, Sprache, Musik, Naturkunde usw. zur Kultur des Oberengadins und der umliegenden Regionen den Interessierten zur Verfügung stellt. Wegen der regen Geschäftstätigkeit der Engadiner Familien im Ausland finden sich auch zahlreiche Briefe, Fotos usw. aus aller Welt, die das Hochtal charakterisieren. Weitere Informationen: Kulturarchiv Oberengadin T 081 852 35 31; www.kulturarchiv.ch

Bilderausstellung: Franziska Flöss „Das schöne Engadin“

Bis 15. November 2015

Dienstag von 11 bis 19.30 Uhr, Mittwoch bis Montag von 11 bis 20 Uhr im Hotel Palazzo Mjisanus



L'indigena Franziska Flöss ho chatto pür tard sia via tar l'art. Zieva divers cuors reproducescha ella uossa cun taunt dapü ardur e plaschair la bella Engiadina. Franziska Flöss wurde im Wallis geboren, wuchs aber im Engadin auf, besuchte hier die Schule und absolvierte eine Lehre als Coiffeuse. Als Künstlerin ist sie eine Spätberufene. 2005 absolvierte sie ihren ersten Malkurs bei Elena Denoth, und es folgten im Laufe der Jahre neun weitere Ausbildungen bei verschiedenen Lehrern. Sie sprüht vor Ideen und bedauert es, neben ihrer Arbeit bei den Bergbahnen nicht mehr Zeit für die Malerei zu haben. „Die Natur im Engadin ist so wunderschön, ich kann gar nicht anders!“

Kostenfrei. Informationen: Hotel Palazzo Mjisanus, T 081 852 10 80; E-Mail: info@palazzomysanus.ch

Schwarzweiss-Bilderausstellung von Jörg H. Werner

Geöffnet Mittwoch bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr im Hotel Donatz

Exposiziun da fotografias in alv e nair culs temas cuntredgias, natüra, viedis ed events.

Schwarzweiss-Bilderausstellung im Restaurant La Padella von Jörg H. Werner. Jörg H. Werner (1968) fotografiert seit seiner Jugend. Verschiedene Themen wie Landschaften, Natur und Reisefotografie aber auch Events bilden die Schwerpunkte. Seit 2003 hat er sich vermehrt mit der Schwarzweiss-Fotografie beschäftigt. Weitere Informationen: Hotel Donatz, T 081 852 46 66, E-Mail: info@hoteldonatz.ch

Promulins Arena – Sportzentrum

Varieted sportiva e culinaria a Promulins: Ill'arena do que da tuottas sorts sports, dal rampcher sur l'indiaca fin tal trer a rudellas, e que süil tschisp artificiel, sülla piazza düra, aint illa sela polivalent u süil skatepark. Aint il restaurant as gioda variaziuns culinaricas dal menü fix fin al past a la carte.



Sportliche Vielfalt in Samedan: Vom Bouldern über Indiacca bis hin zum Eisstockschiesen bietet die Promulins Arena verschiedene Möglichkeiten sich aktiv zu betätigen. Der Kunstrasenplatz, welcher im Winter zur Natureisbahn wird, der Polysportive Hartplatz/Kunsteisbahn, die Mehrzweckhalle, der Fitnessraum, die Sand-Tennisplätze, das Beachsportfeld und die Boulderwand sowie der Skatepark mit Bowl bieten eine reiche Auswahl für jedes Alter und Witterung. Eine kulinarische Vielfalt vom Mittagsmenü bis zum Essen à-la-carte gibt es im Promulins Restaurant zu entdecken.

Weitere Informationen Promulins Arena: T 081 851 07 47, E-Mail: promulins-arena@samedan.gr.ch, www.promulins-arena.ch Promulins Restaurant: T 081 852 16 10, info@promulins-restaurant.ch

Öffentlicher Eislauf

Ab Freitag, 16. Oktober 2015 täglich 10 bis 16 Uhr auf der Kunsteisbahn in der Promulins Arena



Ils amihs e las amias dal sport sün glatsch paun darcho ir culs patins a Samedan. Düraunt las uras d'avertüra as po ir gratuitamaing culs patins. Scu agüd pels pü pitschens staun a disposiziun uors da glatsch.

Nach langer Wartezeit können die Eis-sportfreunde Samedans und des Oberengadins wieder in Samedan Schlittschuh laufen. Der öffentliche Eislauf, sowie die Lernhilfen in Form von Eisbären werden während der Öffnungszeit kostenlos angeboten. Die Schlittschuhvermietung ist von Mo-Fr von 10-12 Uhr und 13.30-16 Uhr, Sa/So von 10-16 Uhr geöffnet. Schlittschuhe sind in den Grössen 25-47 erhältlich. Die Schlittschuhmiete kostet bis 18 Jahre CHF 3/Pair, ab 18 Jahren CHF 8/Pair. Eishockeystöcke können für CHF 2/Stock ebenfalls ausgeliehen werden. Weitere Informationen: Promulins Arena, T 081 851 07 47 oder www.promulins-arena.ch

Eishockey in der Promulins Arena

Entreda libra a tuot ils gös da hockey! Bitte finden Sie alle Termine zu den Eishockeyspielen in der vorstehenden Event-tabelle. Der Eintritt zu den Spielen ist frei. Weitere Informationen: Promulins Arena, T 081 851 07 47 oder www.promulins-arena.ch

Kraft- und Fitnessraum der Promulins Arena

Montag von 18 bis 21 Uhr, Mittwoch von 9 bis 12 Uhr und Freitag von 8.30 bis 12 Uhr *Ferm e fit grazcha al trenamaint reguler suot la chüra da Gut Training!*

Durch das Gut Training betreuter Kraft- und Fitnessraum. Der modern eingerichtete und lichtdurchflutete Raum lädt regelrecht zum Trainieren ein. Informationen zu den verschiedenen Trainingsmöglichkeiten: Gut Training T 081 834 41 41; www.gut-training.com

Sportliches

Bär Snowsports Engadin

Die Engadiner Berg,- Bike,- und Schneesportschule: Die Sportschule, die seit vie-

len Jahren in Samedan Zuhause ist und jeden Tag für Sie und Ihre sportlichen Wünsche und Bedürfnisse da ist. Wir sind die ideale Schule für sportbegeisterte Bergfreunde und naturverbundene Menschen. Wir werden Ihre sportlichen Wünsche und Bedürfnisse erfüllen! Sowie unsere Angebote auf Ihre Wünsche ausrichten und so zu Ihrem persönlichen Erlebnis machen.

David Baer ist Bergwanderführer mit eidg. Fachausweis und hat zusätzliche alpin-technische Ausbildungen absolviert (SAC, BASPO, Hochgebirgsauszeichnung bei der Armee). Er ist auch Exkursionsleiter im Schweizerischen Nationalpark und Bike Guide.

Anmeldungen und weitere Informationen: unter T 081 852 11 77, M 076 540 11 12, E-Mail: info@snowsportsengadin.ch; www.snowsportsengadin.ch

Krav Maga – Self Protect

Jeden Montag von 19.30 bis 21.30 Uhr in der Zivilschutzanlage Promulins



In collavuraziun cul Club da judo vegnan spüerts cuors da Krav Maga, üna tecnica d'autodefaisa fich efficiainta cun ele-maints da judo, jiu jitsu, muay thai etc. Ils cuors as drizzan a giuvenils traunter 14 e 17 ans ed a creschies a partir da 18 ans.

Krav Maga stammt aus dem Hebräischen und heisst übersetzt „Kontaktkampf“ und ist ein einfach zu erlernendes Selbstverteidigungssystem. Es eignet sich optimal für alle die ein sinnvolles Training suchen und dabei erst noch Spass haben möchten. Motorik, Koordinationsfähigkeit und die körperliche Fitness werden dabei ebenfalls bestens trainiert. Krav Maga beinhaltet Schlag-, Tritt-, Griff-, Hebel- und Bodenkampftechniken aus verschiedenen Kampfsportarten wie Judo, Jiu Jitsu, Muay Thai usw. Krav Maga ist ein reines Selbstverteidigungssystem.

Krav Maga Selfprotect ist ein neuzeitliches und äusserst effizientes Selbstverteidigungssystem für Privatpersonen, Schulen, Polizei- und Justizbehörden, Rettungs- und Pflegepersonal sowie Militär- und

Sicherheitsdienste. Es werden Erwachsene ab dem 18. Altersjahr und Kinder und Jugendliche von 14 bis 17 Jahren (Junior Selfprotect) unterrichtet.

Der Judo Club Samedan und das Krav Maga Center Chur pflegen seit längerem gute Beziehungen. Da liegt der Gedanke nahe, gemeinsame Synergien zu nutzen und im Engadin Krav Maga-Ausbildungskurse unter der Leitung des Krav Maga Center Chur für alle anzubieten. Alle sind herzlich eingeladen bei uns ein Schuppertraining zu besuchen.

Weitere Informationen und Anmeldung: Jürg Margadant, T 079 357 62 58, Manuel Martin, T 078 663 76 57; www.judosamedan.ch

Turnen für alle mit Frau Ursula Tall-Zini Jeden Montag von 19.15 bis 20.15 Uhr in der Mehrzweckhalle Promulins (ausser Schulferien)

Ch'Els promovau Lur fitness cun fer gimnastica insembel cun oters e suot la guida dad Ursula Tall-Zini!

Kräftigung und Dehnung der Muskulatur. Es ist keine Anmeldung nötig.

Kosten: CHF 5. Weitere Informationen: Frau Tall-Zini, T 081 852 40 00.

Kurs: Karate Engiadina

Jeden Mittwoch von 17.45 bis 18.45 Uhr in der Promulins Arena (ausser Schulferien)



Coordinaziun, concentraziun, respet, sgürezza da se svess: Pochas disciplinas sportivas promovau quistas qualited uschè bain scu'l carate. Il trenamaint s'a-datta per tuots a partir da 6 ans, sainza limitaziun d'eted vers insü.

Wer kann Karate machen? Das Karatetraining kann jeder machen. Unabhängig vom Alter und sportlicher oder körperlicher Begabung. Im Karate Engiadina finden sich alle Alters- und Interessengruppen zum gemeinsamen Training. Kinder ab 6 Jahren: Koordination, Konzentration, Respekt sind Eigenschaften, die in keinem Sport so nachhaltig und spielerisch vermittelt werden können wie im traditionellen Karate. Für die jüngsten Karatesportler haben wir das Training auf ihre speziellen Bedürfnisse und Möglichkeiten abgestimmt. Sie sol-

len sich zu gestärkten Persönlichkeiten mit gesundem Selbstwertgefühl entwickeln. Für Frauen, Best-Ager oder Wettkämpfer: Karate kennt keine Altersbegrenzung oder Begrenzungen hinsichtlich persönlicher Möglichkeiten oder Geschlecht. Ein Karate-Training ist auf das Gruppenerlebnis ausgerichtet, aber nur die persönliche Leistungsgrenze ist Massstab. Probieren Sie es aus!

Coach: Valerio Giudice; Kosten: CHF 200 für den gesamten Kurs. Anmeldung per E-Mail: karate.engiadina@gmail.com

Reiten

Scoula d'ir a sella per iffauents e creschies. A vela la spaisa d'imprender da fuonz sü cun üna magistra professiunela, cu cha's vo a sella, cu cha's chüra il chavagl, cu cha s'elavurescha fiduzcha traunter umaun e chavagl e bger oter pü.

Ginas Reitschule und geführte Ausritte für Kinder und Erwachsene. Anfänger lernen unter fachkundiger Anleitung Schritt für Schritt den Umgang mit dem Pferd von der professionellen Ausbilderin Gina (Trainerin C / SFRV / Centred Riding Instructor). Reiten, Pferde pflegen, Vertrauen zwischen Mensch und Pferd aufbauen, den Umgang mit Zaumzeug und Sattel erlernen und erfahren, was es bedeutet, Verantwortung zu übernehmen und dabei den nötigen Respekt beizubehalten. Weitere Informationen und Reservation: Gina Wohlwend, T 078 652 13 32.

Weitere Angebote

Naturpfad La Senda

Sülla spuonda vers süd es situada la nouva senda ecologica da Samedan „La Senda“. Fats interessants da la natüra vegnan intermedios in möd multimediel, saja que tres üna guida in fuorma da cudesch u d'ün apparat digitel, saja que tres ün download sün Lur i-Phone u i-Pad. Ch'Els vegnan a scuvrir il misteri dal parfüm chi glüscha, da la giardinaria cun 500 000 impiegos, da la funtauna d'energia per insects, da la giunfra da Morteratsch. Ch'Els fatschan adöver dal spievel da champagna, da la sbaluonzcha collieda e dal gnieu d'utschels sün 9 meters otezza. Düreda da l'inter percours: ca. 2.5 uras, ma la ruta po gnir planiseda individuelmaing ed interruotta mincha mumaint. Apparats ad imprast tar Samedan Tourist Information, cuosts d'imprasts CHF 5 per di u CHF 10 per 3 dis, cudesch da giglioffa

CHF 5. Dumandas per visitas guidadas cun experts: T 081 851 00 60, T 081 852 18 03, T 078 629 23 69 oder per Mail: info@bio-divers.ch



Am Sonnenhang von Samedan verläuft der Naturpfad „La Senda“. Entdecken Sie überraschende Zusammenhänge in der Natur, beispielsweise über ein Parfum, das leuchtet, die Gärtnerei mit 500 000 Angestellten, über Energieriegel für Insekten oder über Permafrost. Und so spannend geht es auf dem ganzen Weg weiter. Der Weg ist mit Inschrifttafeln markiert. Die Wanderzeit beträgt ungefähr 2.5 Stunden. Sie können an verschiedenen Orten starten, den Rundgang aber auch jederzeit unterbrechen.

Der mobile digitale Guide und das Taschenbuch können bei der Samedan Tourist Information bezogen werden. Ausleihkosten: Guide CHF 5 pro Tag oder CHF 10 für drei Tage, Taschenbuch CHF 5 (die Texte sind in Puter, Deutsch, Englisch und Italienisch verfasst). Anfragen für Führungen „La Senda“ mit Fachleuten: T 081 851 00 60, oder E-Mail: info@bio-divers.ch

Wasserpfad

Quist percurs stabel davart il tema „Vita in e sper l'ova“ consista da 12 tevlas in culur, installadas in 6 lös illa magnifica cuntredgia samedrina traunter l'En, il Flaz ed il Lej da Gravatscha. Differenza d'otezza: 0 m / temp da chaminer: 3.5 uras / eir ün traiget pü cuort es pussibel.

Dieser fest installierte Parcours zum Thema „Leben im und am Wasser“ besteht aus zwölf farbigen Tafeln, die an sechs Standorten in der atemberaubend schönen Samedner Naturlandschaft zwischen Inn, Flaz und dem Gravatschasee aufgestellt sind. Höhendifferenz: 0 m, Wanderzeit: 3.5 Stunden, auch kürzere Strecke möglich.

Pferdekutschenfahrten

Ir in charrozza, da di u da not – n evenimaint nostalgic e romantic!

Ob romantisch am Tag oder sinnlich in der Nacht: Eine Kutschenfahrt ist immer etwas Besonderes. Ausführliche Informationen zu allen Anbietern und Ausflugsmöglichkeiten mit der Pferdekutsche erhalten Sie via Samedan Tourist Information, T 081 851 00 60; E-Mail: samedan@estm.ch

Filzen

Jeden Dienstag von 9 bis 11.30 Uhr im Lädeli Inspiraziun

Fletrer – imprender u perfecziuner quista tradiziun artischaua.

Haben Sie schon Filz erfahren oder wollen das Handwerk erlernen? Dann unterstützen Sie gerne bei der Verwirklichung Ihrer eigenen Vorstellungen und Ideen.

Anmeldung erforderlich:

Cornelia Balz, T 081 852 16 13;

E-Mail: cornelia@filzundso.ch

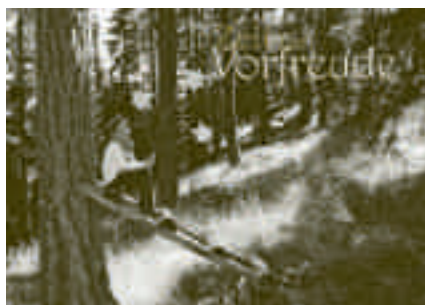
Adventsausstellung im Lädeli Inspiraziun

Samstag, 21. November 2015, von 16 bis 20 Uhr im Lädeli Inspiraziun

Kostenfrei. Informationen:

Cornelia Balz, T 081 852 16 13;

E-Mail: cornelia@filzundso.ch



Adventskursangebote

im Lädeli Inspiraziun:

Dienstag, 24. November 2015, von 19 bis 22 Uhr: **Eichhörnli Zapfenkranz**

Mit den abgenagten Zapfen wird ein Kranz entstehen und adventlich dekoriert. Kurskosten CHF 45, Materialkosten CHF 28

Mittwoch, 25. November 2015, von 14 bis 17 Uhr: **Drahtstern-Gehänge für Kinder**

Aus Draht wird ein Stern gewickelt und mit Schwemmholz zu einem Mobile aufgezogen. Kurskosten inkl. Material CHF 40

Donnerstag, 26. November 2015, von 19 bis 22 Uhr: **Adventskranz**

Aus verschiedenen Koniferen binden wir einen Adventskranz und dekorieren ihn nach eigenen Vorstellungen. Kurskosten CHF 45, Materialkosten CHF 38

Freitag, 27. November 2015,

von 19 bis 22 Uhr: **Adventskranz**

Aus verschiedenen Koniferen binden wir

einen Adventskranz und dekorieren ihn nach eigenen Vorstellungen. Kurskosten CHF 45, Materialkosten CHF 38

Weitere Informationen finden sie unter: www.inspiraziun.ch.

Anmeldung: Bettina Adank, T 081 852 16 13, E-Mail: bettina@creadank.ch

FIMO Schmuck

Jeden Freitag von 14 bis 17 Uhr im Lädeli Inspiraziun

Cun simplas üsaglias modeller clinöz stravagant ed otras bellas robas: FIMO es üna massa da modeller fascinanta.

FIMO ist eine ofenhärtende Modelliermasse, aus der man mit einfachen Werkzeugen zauberhafte, ausgefallene Schmuckstücke mit schönen Mustern und andere tollen Sachen modellieren kann.

Lassen Sie sich von mir mit dem FIMO-Virus anstecken.

Anmeldung erforderlich: Bettina Adank, T 081 852 30 30;

E-Mail: bettina@creadank.ch

Helikopter-Rundflüge

Täglich auf Anfrage

Admirer la bellezza da la cuntredgia da l'Engiadina e sias vals laterelas giò da l'ot es ün dals pü impreschiunants evenimaints cha nossa regiun spordscha.

Wunderschöne Berggipfel, eindruckliche Gletscher, abweisende Felswände, aber auch glasklare Seen, fantastische Wälder und ein einmaliges Licht – das ist das Engadin mit seinen Seiten- und Nebentälern. Diese landschaftlichen Perlen aus der Luft zu bewundern gehört wohl zum Schönsten, was es in dieser Region zu erleben gibt. Weitere Informationen:

Heli Bernina, T 081 851 18 18;

Swiss Helicopter, T 081 852 35 35

Mineralbad & Spa

Öffnungszeiten: Montag von 13 bis 20.30 Uhr, Dienstag bis Sonntag von 10 bis 20.30 Uhr

Il bagn minerel   Spa da Samedan as rechatta sülla piazza principela i'l center istoric da Samedan. El es il prüm bagn minerel vertical da la Svizra, construieu in möd extraordinari dals architects Miller   Maranta. Scu in ün labirint da muntagna traversa il cliaint divers bagn e locals, minchün cun ün'atmosfera differenta e mistica, creeda da glüsch, culur e perspectiva. Sur trais plauns as riva finelmaing tal bagn aviert, directamaing suot il clucher, cun bellischma vista da las muntagnas. L'ova minerela deriva da l'e-

gna funtauna, 35 meters suot l'edifizi.
 Ein Badejuwel im Engadin – Baden zwischen Himmel und Erde, Kirche und Bergen. Lassen Sie sich von der einmalig mystischen Stimmung in eine andere Welt entführen. Das Mineralbad & Spa Samedan liegt mitten im historischen Dorfkern von Samedan, unmittelbar beim Hauptplatz und angebaut an die denkmalgeschützte Kirche. Es ist das erste vertikale Mineralbad der Schweiz und lebt neben der vertikalen Anordnung der verschiedenen Bäder vor allem durch die einmalige Architektur von Miller & Maranta. Das Baderlebnis erstreckt sich über insgesamt drei Geschosse bis ins Dachgeschoss mit dem Aussenbad direkt unter dem Kirchturm mit Blick in die Bergwelt. Gebadet wird im Mineralwasser aus der eigenen Quelle, welches direkt unter dem Bad in 35 Metern Tiefe entnommen wird.
 Weitere Informationen: T 081 851 19 19;
 www.mineralbad-samedan.ch

Samedan Aktuell

Tuot las occurrenzas da Samedan sün ün sguard, e que minch'eivna. Sün giavüsch eir per e-mail.

Unser Wochenprogramm Samedan Aktuell beinhaltet sämtliche Veranstaltungen des Ortes und erscheint wöchentlich. Das Samedan Aktuell wird zusätzlich an alle Interessierten per Mail zugesandt. Um das Programm per E-Mail zu erhalten, wenden Sie sich bitte an die Samedan Tourist Information, T 081 851 00 60; E-Mail: samedan@estm.ch

Rückblick – Naturpfad La Senda – Sommer/Herbst 2015

13. Juni 2015: Führung „Die Vielfalt auf La Senda erwacht“



Eröffnet wurde die diesjährige Sommersaison auf dem Naturpfad „La Senda“ mit einem Rundgang zum Thema „Die Vielfalt

auf La Senda erwacht“. Begleitet von Experten und ausgerüstet mit dem digitalen Guide startete man am Schiessstand Muntarütsch.

Das Gebiet oberhalb Samedans zeigt einen beachtenswerten Reichtum an Biodiversität. Interaktiv, erlebnisreich und vielseitig werden an diversen Posten die Zusammenhänge in der Natur erlebt und erläutert. Während der Führung konnten die Teilnehmer ein Experiment bei den Waldameisen erleben, Wissenswertes zum Uhu und seinem lautlosen Fliegen erfahren und den Schaukasten mit Bienenvolk und Königin besichtigen. Die Experten erläuterten den Ackerbau mit alten Getreidesorten auf den Hangterrassen des Oberengadins und gaben Einsicht in die Entstehung der Oberengadiner Seen, Permafrost und dem Hochwasserschutz beim Blick ins Samedaner Becken. Zum Abschluss offerierte die Gemeinde Samedan einen Imbiss.

Der Bienenschaukasten



Anfangs Juli hat der Bienenfachmann Martin Merz den Bienen-Schaukasten auf „La Senda“ mit zwei Königinnen-Zellen neu besetzt, da die erste Königin zu Beginn des Sommers nicht überlebt hatte. In den darauffolgenden Tagen schlüpfen die beiden Bienen unter lautem Tuten. Die erste, die geschlüpft ist, hat nach dem Gesetz der Natur ihre Schwester getötet. Diese Biene musste nun den gefährlichen Hochzeitsflug absolvieren (irgendwo um Samedan herum wurde sie von Bienen-Männchen im Flug begattet). Sie kehrte unverseht von diesem Abenteuer zurück und wurde somit neue Königin. Ihre Besonderheit: sie wurde im Schaukasten geboren. Für die Besucher wurde sie von Martin Merz mit einem weissen Tupf auf dem Rückenpanzer kenntlich gemacht.

5. September 2015: Führung „Auf La Senda reifen Roggen und Gerste“



Der Roggen, der aus der Kälte kommt. Auf „La Senda“ naht die Erntezeit für Roggen, Gerste und Kartoffeln.

22 Themenkreise umfasst der Naturlehrpfad „La Senda“ am Sonnenhang ob Samedan. Hochsaison herrscht zur Zeit vor allem auf dem Ackerfeld. Ein Augenschein vor Ort.

Sonne ist Mangelware an diesem Samstag. Dennoch gehören die süd- und südost-exponierten Hänge über Samedan zu den spannendsten Lebensräumen der Region. Viel Sonneneinstrahlung und die grosse Verzahnung verschiedenster Lebensräume zwischen Mischwald, Weide und Lawinerunnen ermöglichen hier eine einzigartige Biodiversität. So ist „La Senda“ der bisher höchste nachgewiesene Fundort des Grossen Leuchtkäfers oder des gewöhnlichen Leberblümchens. Unweit der Kirche San Peter liegt auf einer kleinen Anhöhe das im Naturlehrpfad integrierte Ackerfeld. Peer Schilperoord ist grossgewachsen. Die Braugerste Quench zu seinen Füessen reicht dem Fachmann für alpine Getreidesorten nur bis über die Knie. Der Cadi-Roggen an seiner Seite immerhin bis zu seinen Ellenbogen. Hier ist er in seinem Element.



Vor über einem Jahr gesät.

Die meisten Pflanzensorten auf dem Ackerfeld stehen in voller Reife. Nur der Lein ist verblüht und der Gute Heinrich, der wilde Spinat, ist in die Höhe geschossen. Die verschiedenen Getreide- und Kartoffelsorten harren ihrer Ernte. Anfang

Mai hat Peer Schilperoord im hinteren Teil des Ackerfeldes eine Sorte Roggen gesät. Diesen wird er erst in einem Jahr ernten können. „Das ist eine alte Sorte, ein eigentlicher Winterspezialist“, sagt er dazu. Den reifen Cadi-Roggen im Vordergrund hat er im August letzten Jahres gesät. Zu der knapp zwanzigköpfigen Gruppe gewandt ergänzt er: „Roggen kommt ursprünglich aus der Kälte, aus Anatolien, dem türkischen Hochplateau Vorderasiens.“ Gerste hingegen stammt aus dem Irak und Syrien. „Das sind die eigentlichen Wiegen unserer Kulturpflanzen.“ Kälte kann dem Roggen nichts anhaben, Niederschläge vom Winter bis ins Frühjahr und trockene Sommer sind seine bevorzugten klimatischen Verhältnisse. Laut Schilperoord ist der Ackerbau rund 10 000 Jahre vor Christus entstanden. „Wildgerste beispielsweise hat man aber schon 20 000 Jahre früher gekannt, gesammelt und gegessen.“ Im Engadin, vorab im milderen Unterengadin, wurde Ackerbau schon 2000 Jahre vor unserer Zeitrechnung nachgewiesen. Die ersten Kartoffeln, so Schilperoord, kamen aber erst ab 1500 aus Südamerika in die Region. Weil der Kartoffelanbau im Gegensatz zum Anbau von Getreide sehr viel einfacher war, haben die Kartoffeln nach und nach das Getreide von den heimischen Terrassen verdrängt.

Getreideanbau war risikoreich

„Der Getreideanbau war vor allem mit viel Risiko behaftet“, so Peer Schilperoord. Er spricht damit den langen Reifeprozess an, aber auch die latente Gefahr eines frühen Wintereinbruchs. „Ansonsten passte der Getreidebau mit dem Dreschen und Mahlen des Mehls während des Winters ideal in den Jahreszyklus der Bauern.“ Besonders arbeitsintensiv ist die Aussaat. „Früher wurde schon im Herbst die Erde aufgerissen, die Erdschollen zerhackt und der Acker gedüngt.“ Damit im Frühling zeitig gesät werden konnte, griffen die Bauern damals zur Trickkiste: Um die Schneeschmelze zu beschleunigen, streuten sie Holzasche auf die noch zugeschnittenen Ackerflächen. Als aber der Viehexport vom Engadin ins nahegelegene Italien zunahm, wurde auf dem Rückweg mehr und mehr Getreide importiert. Der Getreideanbau kam so im Engadin allmählich ins Stocken. Nichtsdestotrotz sollen am letzten Dorfmarkt der Saison echte Samedner Roggenbrötli verkauft werden. Gebacken aus dem Mehl des Cadi-Roggen der „La Senda“.

„La Senda“ entdecken mit App und Taschenguide

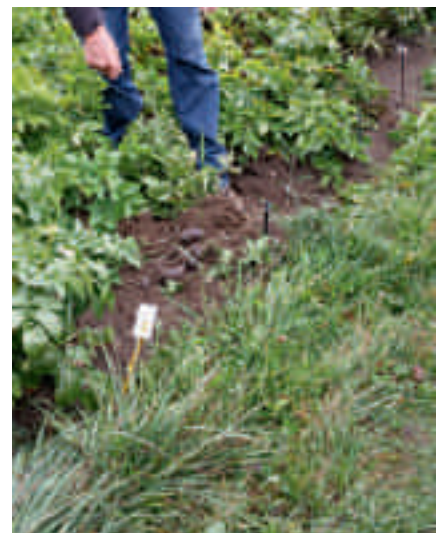
Der Naturlehrpfad „La Senda“ am Sonnenhang oberhalb von Samedan wurde im Jahre 2010 durch die Gemeinde komplett erneuert und Ende 2011 wiedereröffnet. Die Wanderzeit für den gesamten Rundgang beträgt rund zweieinhalb Stunden. „La Senda“ ist signalisiert und mit 22 themenbezogenen Informationsposten versehen. Der Rundgang kann an verschiedenen Orten gestartet werden und ist teilweise auch im Winter zugänglich. Der Rundgang ist bewusst ohne landschaftsstörende Informationstafeln gestaltet. Stattdessen informieren ein konventioneller Taschenguide, ein GPSbasierter, digitaler Führer oder das eigene Smartphone über die Besonderheiten auf „La Senda“. Der digitale Führer kann bei Samedan Tourist Information gemietet werden. Wer sein eigenes www.bio-divers.ch oder samedan@estm.ch Smartphone verwenden will, lädt sich auf der Homepage www.bio-divers.ch das entsprechende App „iWebPark“ herunter. Dieses wurde in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Nationalpark erstellt. Sobald auf dem Naturlehrpfad ein Posten erreicht wird, ertönt auf den digitalen Guides der Ruf des Kuckucks. Das untrügliche Zeichen, dass geschriebene Informationen abrufbar sind, gesprochene Geschichten und auch Videosequenzen zu hören und sehen sind. Auf „La Senda“ werden unter anderem Ackerbau, Totholz, Schutzwald, Wasser, Vögel und Insekten oder auch das romanische Idiom Puter ausführlich und mehrsprachig behandelt. „La Senda“ bietet auf Anfrage auch geführte Rundgänge mit Fachpersonen an. (Quelle: 8. September 2015, Engadiner Post, Jon Duschletta)

29. September 2015: Verkauf Samedner Roggenbrötli anlässlich des Wochenmarktes



Am letzten Wochenmarkt Samedan dieser Sommersaison wurden zum allerersten Mal echte Samedner Roggenbrötli auf dem Dorfplatz angeboten. Der sogenannte Cadi-Roggen ist oberhalb von Samedan auf 1800 m ü. M. gewachsen und wurde auf dem Ackerfeld des Biodiversitätspfades „La Senda“ geerntet. Das Samedner Roggenbrötli kostete CHF 1.50 und erfreute sich reger Nachfrage. Innerhalb zwei Stunden waren sie ausverkauft. Der Verkaufserlös kommt dem Projekt „La Senda“ zu Gute. Ein grosser Dank geht an die Bäckerei Laager, welche die Brötchen gebacken hat sowie an die Kommission des Wochenmarktes für die freundliche Zusammenarbeit.

1. Oktober 2015: Kartoffelernte auf dem Naturpfad



Die Schüler der 3. und 4. Klasse der Samedner Gemeindeschule haben im Rahmen eines Schulprojektes am 1. Oktober die Kartoffelernte auf „La Senda“ in Angriff genommen. Zusammen mit Peer Schilperoord, Fachmann für alpine Getreide- und Kartoffelsorten, lernten die Schüler im praktischen Ernteeinsatz Wissenswertes über die sieben auf dem Lehrpfad angepflanzten alten Kartoffelsorten.